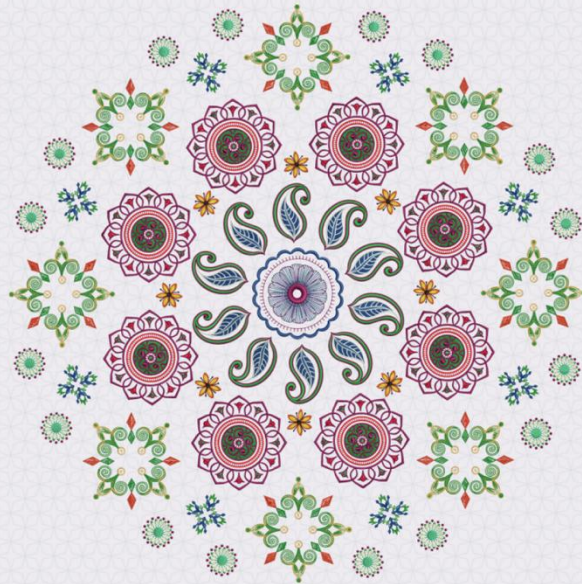


Digitizer V5.5



OBJEKTE DIGITALISIEREN
OBJEKTE DIGITALISIEREN

COPYRIGHT

Copyright © 1998-2018. Wilcom Pty Ltd, Wilcom International Pty Ltd. Alle Rechte vorbehalten.

Alle Titel und Urheberrechte von und in Digitizer-Sticksoftware (einschließlich, aber nicht beschränkt auf alle Abbildungen, Animationen, Texte und Anwendungen, die in Digitizer-Sticksoftware enthalten sind), die begleitenden, gedruckten Unterlagen und alle Kopien von Digitizer-Sticksoftware sind Eigentum des Lizenzgebers oder seiner Zulieferer. SOFTWARE-PRODUKT ist durch Urheberrechte, bzw. Copyright-Gesetze und internationale Abkommen und Vorschriften gesetzlich geschützt. Deshalb müssen Sie Digitizer-Sticksoftware wie jedes andere urheberrechtlich geschütztes Material behandeln. Sie dürfen die gedruckten Unterlagen, die Digitizer-Sticksoftware mitgeliefert sind, nicht kopieren.

Teile der in Digitizer-Sticksoftware enthaltenen Bildgebungsverfahren sind durch die AccuSoft Corporation urheberrechtlich geschützt.

Eingeschränkte Garantie

Mit Ausnahme der 'REDISTRIBUTABLES' (d.h. Binärdateien), die im 'Istzustand', d.h. ohne Mängelgewähr und ohne jegliche Garantie gestellt werden, garantiert die Janome Sewing Machine Co., Ltd. (nachstehend 'jsmc' genannt), dass die Software-Datenträger und begleitenden Unterlagen frei von Mängeln und Bearbeitungsfehlern sind, und dass Digitizer-Sticksoftware für einen Zeitraum von neunzig (90) Tagen, beginnend mit dem Empfangstag, in Übereinstimmung mit den begleitenden, schriftlichen Unterlagen im Wesentlichen funktionieren wird. Einige Staaten und Gerichtsbarkeiten erlauben keine Beschränkung bezüglich des Zeitraums einer implizierten Garantie, deshalb treffen die oben genannten Einschränkungen möglicherweise nicht auf Sie zu. In dem Ausmaß, der durch die zutreffenden Gesetze gestattet ist, sind die implizierten Garantien für Digitizer-Sticksoftware auf eine Dauer von neunzig (90) Tagen begrenzt.

Haftungsbeschränkung

jsmcs Haftpflicht in Hinsicht auf die Garantie beschränkt sich auf die Erwerbskosten der Software-Datenträger und -Unterlagen. Unter keinen Umständen ist jsmc für jegliche Folgeschäden, beiläufig entstandene oder indirekte Schäden (einschließlich und ohne Einschränkung von Schäden in Hinsicht auf entgangenen Gewinn, Geschäftsausfall, Verlust von Geschäftsinformationen oder jegliche anderen finanziellen Verluste), die von der Anwendung oder Unvermögen in der Anwendung von Digitizer-Sticksoftware herrühren, haftbar. Ebenso ist jsmc in keinem Fall Dritten gegenüber haftbar.

Hinweis

Die Bildschirmsabbildungen dieser Publikation sind als Repräsentationen zu betrachten, und keinesfalls als genaue Duplikate des von der Software erstellten Bildschirm-Layouts. Ebenso repräsentieren Stickmuster-Beispiele lediglich Prozesse und Vorgehensweisen. Sie können in Ihrer jeweiligen speziellen Version der Software enthalten sein oder auch nicht.

Verbraucher-Rechtsmittel

Die vollständige Haftpflicht von jsmc und seinen Anbietern und Ihr exklusives Rechtsmittel besteht - die gewählte Option liegt bei jsmc - entweder in (a) einer Rückerstattung der Erwerbskosten oder (b) einer Reparatur oder einem Ersetzen der Digitizer-Sticksoftware-Anwendung, die eingeschränkte Garantie von jsmc nicht erfüllt und innerhalb der Gewährleistungsfrist mit Kaufnachweis an jsmc zurückgesendet wird.

Jeder Ersatz von Digitizer-Sticksoftware wird für die verbleibende Dauer der ursprünglichen Gewährleistungsfrist oder dreißig (30) Tage - je nachdem, was den längeren Zeitraum darstellt - garantiert.

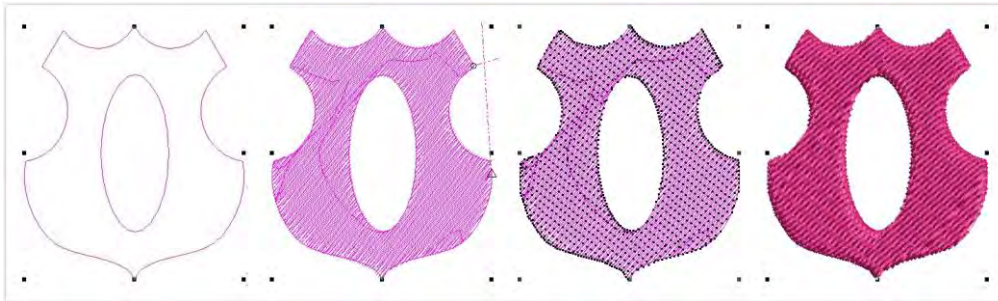
INHALT

Einführung	1
Allgemeine Funktionen	2
Sticharten	3
Linienstich.....	4
Einfache Laufstiche.....	4
Satinstichlinien	6
Dekorative Linien.....	6
Motivlinie 7	
Rückstichlinie.....	7
Stielstichlinie.....	8
Skulpturlaufstich.....	8
Zickzacklinie	9
Pariserstichlinie	9
Satinstich 11	
Satinstichlinien	11
Liniendicke	11
Satinstichfüllungen	13
Wende-Satinstich	14
Kalligraphischer Wende-Satinstich	15
Steppstichfüllungen	15
Steppstichfüllung anwenden	16
Dichte der Steppstichfüllung	17
Geprägte Füllungen	18
Geprägten Füllstich anwenden.....	18
Geprägter Füllstich-Einstellungen	19
Mustergröße.....	19
Musterabstand	19
Musterausrichtung	20
Musterlayout	20
Rasterausrichtung.....	21
Geprägter Füllstich & Florentine-Effekt	22
Motivstickung	22
Motivmuster auswählen.....	23
Motivreihen	23
Motivgröße & -abstand	24
Motivreihen umformen	24
Motivfüllstiche.....	25
Alternierende Motivfüllstiche	26
Motivmuster-Einstellungen anpassen	27
Motivfüllstich-Layout interaktiv entwerfen	28
Dekorstiche.....	28
Kreuzstich 30	
Mäanderfüllstiche	31
Mäanderstich-Werte	32
Stichwerte	32
Mäanderfüllstiche umformen	33
Stickeffekte.....	34

Kurvenfüllstiche	34
Konturfüllstiche	35
Relief-Füllstiche	36
Florentine-Füllungen	37
Sternfüllstiche.....	38
Dehnbare geprägte Füllstiche	40
3D-Krümmung	43
Gezackte Kante	44
Füllstichverlauf	46
Farbverläufe erstellen	46
Füllstichverlauf-Winkel	47
Füllstichverlauf-Abstand.....	47
Eingabemethoden.....	49
Formen digitalisieren.....	49
Kontrollpunkte.....	51
Linien 52	
Parallelfüllstiche	52
Wendefüllstiche.....	53
Kreise & Quadrate	53
Zwischen Lauf- & Füllstichen wechseln	54
Verbindungsmethoden.....	55
Freihand	56
Handgezeichnete Formen erstellen	56
Handzeichnungsmethoden.....	57
Linienglättung anpassen.....	57
Kalligraphische Handzeichnungsstickerei	58
Stichwinkel	59
Stichwinkel hinzufügen.....	59
Stichwinkel anpassen	60
Kreisobjekte.....	61
Objekte einbetten.....	62
Leerräume ausschneiden & füllen.....	65
Entfernen unterliegender Stiche	65
Leerräume in Objekten digitalisieren	67
Auffüllen der Leerräume in Objekten.....	67
Stichverstärkung	69
Automatische Unterlage.....	69
Unterlageneinstellungen	70
Schrumpfausgleich	71
Konturen verstärken.....	72
Stickerei-Verbindungsstiche	73
Verbindungsstiche ansehen	73
Automatische Verbindungsstiche.....	74
Verzweigung	75
Verzweigungen erstellen	76
Verzweigte Objekte bearbeiten	77

EINFÜHRUNG

In der Software erstellen Sie Stickmuster aus grundlegenden Formen oder 'Stickobjekten'. Dieser Vorgang wird 'Digitalisieren' genannt. Digitalisierwerkzeuge werden in Verbindung mit Sticharten und Stickeffekten benutzt, um Stickobjekte zu erstellen. Die Werkzeuge ähneln den Grafikwerkzeugen in einer Grafikanwendung, nur dass die Objekte, die Sie erstellen, neben allgemeinen Eigenschaften wie abgebildet auch Sticheigenschaften haben.



In der Digitalisieren-Werkzeugpalette finden Sie alle Digitalisierwerkzeuge, die Sie benötigen, um gestickte Formen zu erstellen. Werkzeuge wie die Freihand-Werkzeuge können benutzt werden, um Stickmuster zu erstellen, die wie von Hand gezeichnet aussehen, was mit konventionellen Digitalisiermethoden nur schwer zu erreichen ist. Sie können auf Ihre Stickobjekte verschiedene Effekte anwenden. Effekte wie Gezackte Kante werden dazu benutzt, um Schattierungseffekte zu erzeugen oder Fell und andere flauschige Strukturen zu imitieren.

Benutzen Sie spezielle Werkzeuge, um Leerräume auszuschneiden, unerwünschte Stiche zu entfernen und Leerräume zu füllen. Zudem stehen Werkzeuge zum Stabilisieren großer Flächen sowie zur Verstärkung von Konturen zur Verfügung.

Verzweigung ist eine fortgeschrittene Funktion, mit der Sie ähnliche, überlappende Objekte – z.B. die Finger einer Hand oder Teile eines benutzerdefinierten Buchstabens – digitalisieren können, ohne über die effizienteste Ausstickreihenfolge und Verbindungsstiche nachdenken zu müssen.

ALLGEMEINE FUNKTIONEN

Für die meisten Allgemeinen Funktionen stehen Tastaturbefehle zur Verfügung:

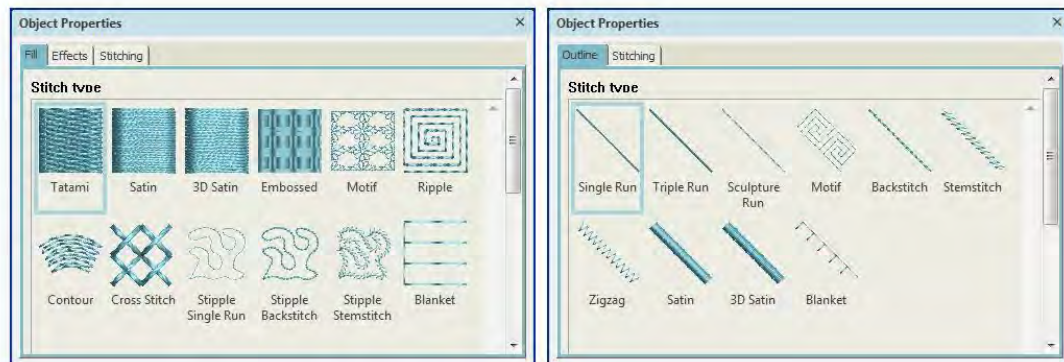
Vorgang	Tastenkombination
Neues Stickmuster erstellen	<Strg + N>
Existierendes Stickmuster öffnen	<Strg + O>
Stickmuster speichern	<Strg + S>
Stickmuster drucken	<Strg + P>
Software schließen	<Alt + F4>
Raster ein-/ausblenden	<Umschalten + G>
Stickmusterpalette ein-/ausblenden	<Strg + R>
Fadenfarben anzeigen	^ <Alt + T>
Schriftzüge-Docker öffnen	<A>
Layout-Arbeitsfläche definieren	^ <Strg + W>
Arbeitsfläche ein-/ausblenden	<W>
Übersichtsfenster ein-/ausblenden	<Umschalten + V>
Neueinreihung-Docker ein-/ausblenden	<Umschalten + L>
Satinstich anwenden/auswählen	<Umschalten + I>
Steppstich anwenden/auswählen	<Umschalten + M>
Laufstich anwenden/auswählen	<Umschalten + N>, dann auf <Eingabe> drücken
^ Zum Schließen <Esc> drücken	

STICHARTEN

Die wichtigste Objekteigenschaft ist die Stichart. Die Software benutzt Objektkonturen und die assoziierte Stichart, um die Stiche zu erstellen. Wenn Sie ein Objekt umformen, umwandeln oder skalieren, werden die Stiche entsprechend den aktuellen Einstellungen neu generiert.



Unterschiedliche Stiche eignen sich für unterschiedliche Objekte. Sie können die Sticharten jederzeit ändern. Eine breite Auswahl an Füll- und Liniensticharten steht über den Objekteigenschaften-Docker zur Verfügung.



Über den Docker haben Sie Zugriff auf Füllstiche und Linienstiche. Manche Sticharten können für beide Zwecke benutzt werden. Für Linien benutzen Sie:

Linienstich	Zweck
Outline stitches	Benutzen Sie sie, um Formen Umrandungen, Konturen und Details hinzuzufügen. Um traditionelle Handarbeitstechniken nachzuahmen, stehen 'Handstickerei'-Stiche zur Verfügung, .
Plattstich	Eignet sich sehr gut für schmale Spalten und Umrandungen.
Motiv	Ideal für dekorative Konturen.

Über den Docker haben Sie Zugriff die folgenden Füllsticharten:

Flachstich	Zweck
Plattstich	Eignet sich sehr gut für schmale Formen. Kann bei gleichzeitiger Anwendung von Autom. Stichteilung auch für größere Formen benutzt werden, um einen stärkeren Hochglanzeffekt zu erzielen als Steppstich.
Steppstich	Eignet sich zum Füllen großer, unregelmäßiger Formen mit vollständig und dicht mit Stichen gefüllter Fläche. Besteht aus Reihen von Laufstichen.
Geprägt	Wird angewendet, um große Flächen mit speziellen kunstvollen Effekten zu füllen.
Kurvenförmig	Zum Erstellen von Kurven-, Licht- und Schatteneffekten. Konturen folgen der Form.
Motiv	Zur Benutzung in dekorativen Füllungen. Die Muster werden in parallel angelegten Reihen wiederholt, um somit die Form zu füllen.
Kreuzstich	Zum Füllen großer Flächen mit niedriger Stichzahl. Manchmal mit Applikationen kombiniert. Kreuzstich-Füllungen werden auf einem universellen Raster erstellt, nicht nur auf dem einzelnen Objekt.
Mäanderfüllstich	Zum Erstellen von Strukturfüllung mit Laufstichen, die sich innerhalb einer Umrandung mehr oder weniger zufällig winden.

Linienstich

Ihre Sticksoftware bietet Werkzeuge zum Erstellen von Konturstichen unterschiedlicher Breite und Art. Digitalisieren Sie Konturen mit der Offene Form- sowie der Geschlossene Form-Methode. Linien variierender Stärke werden typischerweise benutzt, um Formen Umrandungen, Konturen und Details hinzuzufügen. Neben Werkzeugen zum Erstellen einfacher Laufstiche finden Sie auch Werkzeuge für dekorative Konturen, die mithilfe von Motiven erstellt werden. Der Rückstich stellt eine altmodischere, veränderbare Stichart dar, welche bei delikaten Konturen angewendet werden kann. Stielstich ist dicker und kann zur Imitation von Handstickerei benutzt werden. Satinstichlinien können für Stielformen oder dickere Umrandungen benutzt werden.



In allen Fällen sind die Digitalisiermethoden dieselben. Die meisten Digitalisierwerkzeuge stehen zur Verfügung. Wählen Sie einfach ein Digitalisierwerkzeug, eine Füll- oder Linienmethode und eine Stichart aus und klicken Sie auf die Referenzpunkte. Drücken Sie zur Bestätigung auf <Eingabe> oder zum Abbrechen auf <Esc>. Die Sticharten lassen sich leicht austauschen. Markieren Sie einfach das Objekt und wählen eine andere Stichart aus.

Einfache Laufstiche

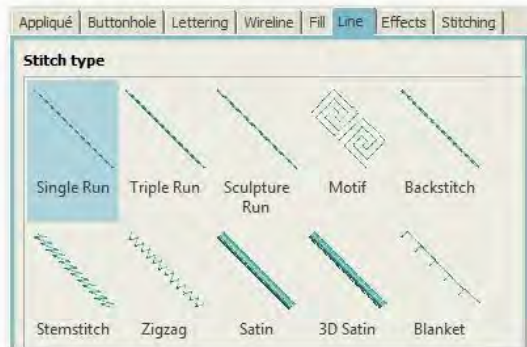


Benutzen Sie Objekteigenschaften > Linie > Einfachlaufstich, um einzelne Stichreihen für Umrandungen oder Details einer digitalisierten Linie zu erstellen.



Benutzen Sie Objekteigenschaften > Linie > Dreifachlaufstich, um eine dickere Kontur für breitere Umrandungen oder Details zu erstellen.

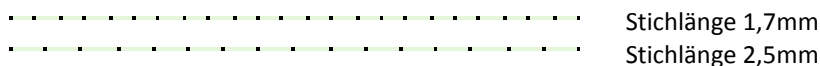
Benutzen Sie die Einfach- und Dreifachlaufstich-Werkzeuge, um Linien mit einfachen Laufstichen zu digitalisieren.



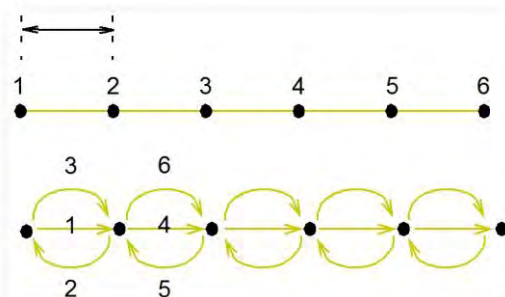
Digitalisieren Sie einfache Laufstiche genauso wie jeden anderen Konturstich. Passen Sie die Einstellungen über die Objekteigenschaften an.



Für Lauf- und Dreifachlaufstiche kann die Stichlänge über die Objekteigenschaften geändert werden, um sie an die Form anzupassen. Wenn eine Linie enge, scharfe Kurven aufweist, reduzieren Sie die Länge, zum Beispiel auf 1,8 mm, so dass die Stiche der Linie folgen. Um die Stichanzahl für weitere Kurven zu verringern, erhöhen Sie die Stichlänge.



Wählen Sie für breitere Linien zwischen Laufstich und Dreifachlaufstich...



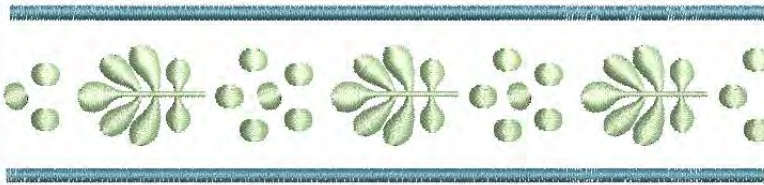
Ahmen Sie handgefertigte Stickerei nach, indem Sie Dreifachlaufstich benutzen und die Laufstichlänge auf 4,0 mm einstellen.

Satinstichlinien

Benutzen Sie Objekteigenschaften > Linie > Satinstich, um dickere Umrandungen oder Spalten gleichmäßiger Breite zu erstellen.

Benutzen Sie Objekteigenschaften > Linie > 3D-Satin, um erhabene Satinstichumrandungen zu erstellen – kann in Kombination mit Trapunto für Quilt-Effekte benutzt werden.

Satinstich kann für Konturen benutzt werden. Er eignet sich bestens für breitere Umrandungen. Passen Sie die Stichdichte an, indem Sie einen festen Abstandswert eingeben, oder lassen Sie sie bequem von Autom. Abstand berechnen. Benutzen Sie 3D-Satin, um erhabene Umrandungen zu erstellen, die aus mehreren Lagen Satinstichen bestehen. Die Sticheinstellungen können vor oder nach dem Digitalisieren angepasst werden. Siehe auch Satinstich.



Dekorative Linien

Linien variierender Stärke werden typischerweise benutzt, um Formen Umrandungen, Konturen und Details hinzuzufügen. Neben Werkzeugen zum Erstellen einfacher Laufstiche finden Sie auch Werkzeuge für dekorative Konturen, die mithilfe von Motiven erstellt werden. Der Rückstich stellt eine altmodischere, veränderbare Stichart dar, die bei delikaten Konturen angewendet werden kann. Stielstich ist dicker und kann zur Imitation von Handstickerei benutzt werden. Satinstichlinien können für Stielformen oder dickere Umrandungen benutzt werden.

In allen Fällen sind die Digitalisiermethoden dieselben. Die meisten Digitalisierwerkzeuge stehen zur Verfügung. Wählen Sie einfach ein Digitalisierwerkzeug, eine Füll- oder Linienmethode und eine Stichart aus und klicken Sie auf die Referenzpunkte. Drücken Sie zur Bestätigung auf <Eingabe> oder zum Abbrechen auf <Esc>. Die Sticharten lassen sich leicht austauschen. Markieren Sie einfach das Objekt und wählen eine andere Stichart aus.

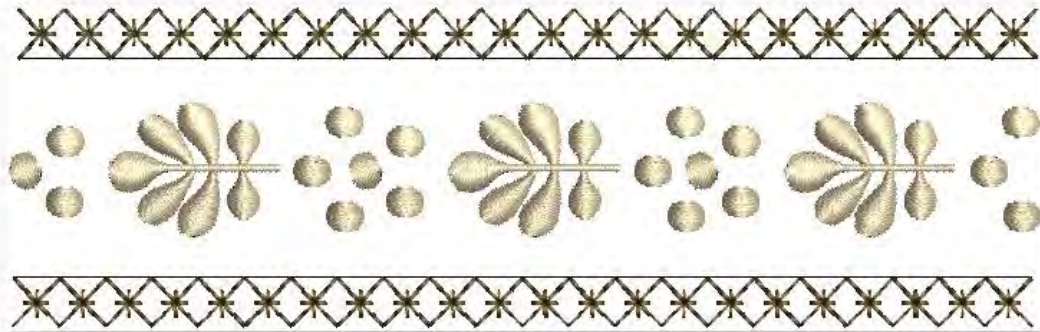


Motivlinie



Benutzen Sie Objekteigenschaften > Kontur > Motiv, um dekorative Handstick-Umrandungen zu erstellen. Wählen Sie aus dem Muster-Archiv aus.

Motive sind vordefinierte Stickmuster-Elemente wie Herzen, Blätter oder Umrandungsmuster, die schnell in ein Stickmuster eingefügt werden können. Im Allgemeinen bestehen sie aus einem oder mehreren einfachen Objekten und werden in Kategorien unterteilt und gespeichert. Motivlinie ist eine Stichart, die Motivwiederholungen entlang einer digitalisierten Linie erstellt. Wählen Sie aus einem Motiv-Archiv aus oder erstellen Sie Ihre eigenen Motive. Motive können, genauso wie andere Objekte, skaliert, rotiert und gespiegelt werden.



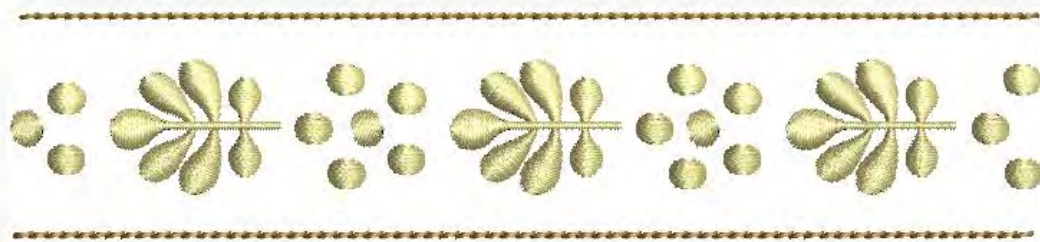
Sie können dieselben Motivmuster einzeln - eines nach dem anderen - oder in Motivfüllungen für offene, dekorative Stickung benutzen. Siehe auch Motivstickung.

Rückstichlinie



Benutzen Sie Objekteigenschaften > Kontur > Rückstich, um traditionelle Rückstich-Umrandungen zu erstellen – eine alte, wandlungsfähige Stichart, die für feine Konturen benutzt wird.

Rückstich ist ein alte, wandlungsfähige Stichart, die für feine Konturen benutzt werden kann. Die kleinen, regelmäßigen Stiche sind besonders für enge und heikle Kurven gut geeignet. Rückstich kann für Schwarzstickerei- und Rotstickerei-Stickmuster benutzt werden. Sie können die exakte Stichlänge, Stichstärke und Überlappungswerte sowie die Anzahl der Ausführungen pro Stich festlegen.

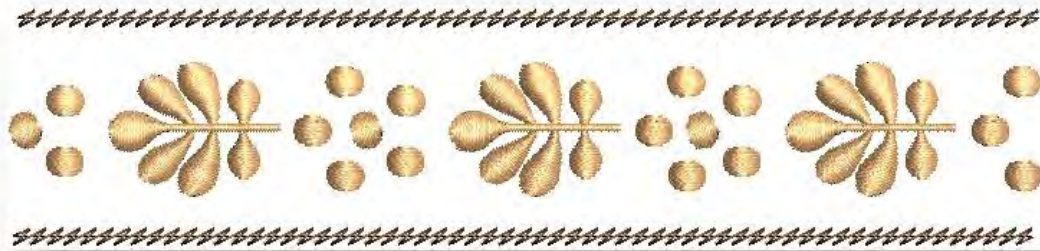


Stielstichlinie



Benutzen Sie Objekteigenschaften > Kontur > Stielstich, um traditionelle Stielstich-Umrandungen oder Details wie Stiele und Ranken zu erstellen.

Stielstich ist ein Detailstich. Er wird zusammen mit anderen dekorativen Stichen für Stiele und Ranken oder als Kontur für Satin-Füllstich oder Musterfüllungen benutzt. Sie können verschiedene Einstellungen festlegen, darunter Linienbreite, Abstand, Winkel, Einfach- oder Dreifachstich und Stichstärke.



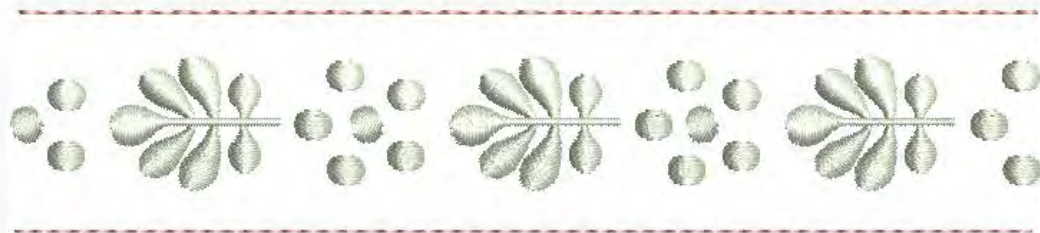
Stielstich kann auch benutzt werden, um schwerere Mäanderfüllungen mit Stielstich-Linien zu erstellen. Siehe auch Mäanderfüllstiche.

Skulpturlaufstich



Benutzen Sie Objekteigenschaften > Kontur > Skulptur, um eine Reihe von 'Skulptur'-Stichen entlang einer digitalisierten Linie zu erstellen und so beim Quilten benutzte Linienstiche zu simulieren.

Die Skulpturlaufstich-Kontur wird verwendet, um die Stiche zu simulieren, die beim Quilten benutzt werden. Sie stellt eine Variante der mehrfachen Laufstiche dar, bei der jeder abwechselnde Dreifach-/Mehrfachlaufstich durch einen einzelnen Laufstich ersetzt wird. Wir empfehlen, die Skulpturlaufstich-Kontur nur mit neueren Maschinen zu benutzen.



Empfohlene Näheinstellungen schließen ein:

Einstellung	Empfohlen
Nadel	Nadel 'Rote Spitze' Nr. 14
Nadelfaden	Klares Monofilament-Garn Nr. 60 (mit Spulennetz)

Einstellung	Empfohlen
Spulenfaden	Reyon Nr. 60 (75d)
Spulengehäuse	Spulengehäuse für wie handgearbeitet aussehende Stiche (niedrigere Spannung voreingestellt)
Oberfadenspannung	7
Stichlänge	2
Geschwindigkeit	400 spm

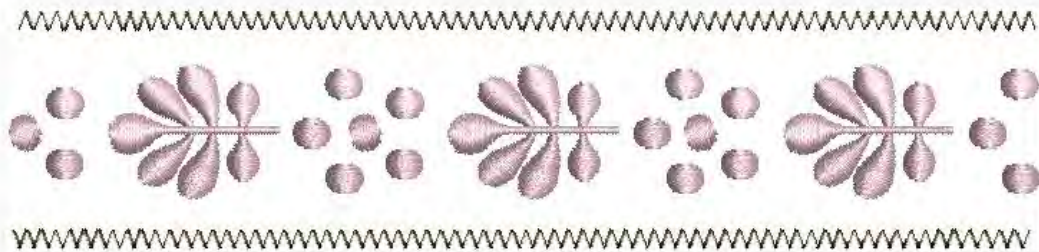
Die Ergebnisse werden je nach Stoffart und anderen Faktoren, die das Austicken beeinflussen, variieren. In diesem Fall empfiehlt es sich, die 'Quilting-Stich in Handstickerei-Optik'-Option auf neueren Maschinen zu benutzen. Testen Sie Ihr Stickmuster auf einem kleinen Stück Stoff bevor Sie Ihr Projekt aussticken lassen.

Zickzacklinie



Benutzen Sie Objekteigenschaften > Kontur > Zickzack für lange, schmale Spalten mit geneigten, Seite an Seite liegenden Stichen im Zickzack-Muster.

Der Zickzackstich ist dem Plattstich darin ähnlich, dass bei beiden die Nadel jede Spaltenseite durchdringt. Während der Plattstich jedoch eine gerade Linie erstellt, die von einer diagonalen Linie gefolgt wird, erstellt Zickzack zwei diagonale Linien und somit eine offenere Stickung.

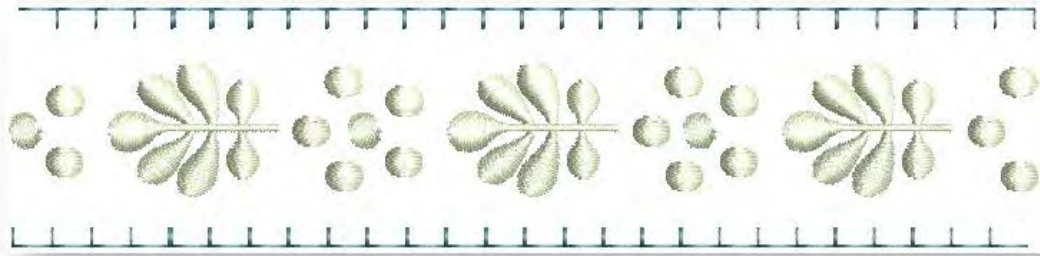


Pariserstichlinie



Benutzen Sie Objekteigenschaften > Kontur > Satinstich für lange, schmale Spalten mit 'Kamm'-Effekt.

Haftstich, der auch manchmal als 'Deckenstich' oder 'Umkantelstich' bezeichnet wird, produziert lange, schmale Spalten mit einem kammartigen Effekt. Oft wird er für die Stickung verwendet, um Applikationen Umrandungen zu sticken. Die Nadel durchdringt beide Spaltenseiten und durchdringt dann die zweite Seite nochmals, wobei der Faden entlang der zweiten Seite angelegt wird. Haftstiche sind normalerweise offener als Plattstiche oder Zickzackstiche.

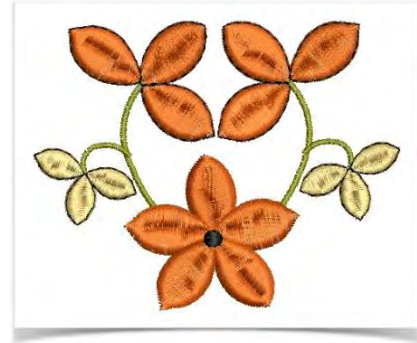


Anmerkungen...

- Die Software bietet auch Werkzeuge, um Konturen automatisch zu generieren. Siehe auch Konturen & Versetzungen.
- Sie können Retourstich und Wiederholen zur Verstärkung von Konturen verwenden, wobei Sie die Stickrichtung festlegen können. Siehe auch Stichverstärkung.

Satinstich

Satinstich kann für Konturen oder Füllungen benutzt werden. Er eignet sich bestens für Umrandungen und breitere Konturen. Er eignet sich außerdem gut für schmalere Formen, bei denen der Stich die gesamte Breite der Spalte ausfüllt. Satinstiche sind beinahe parallel. Da im Allgemeinen keine Nadeldurchdringungen die Füllung unterbrechen, erzeugt Satinstich einen glänzenden, hochwertigen Effekt. Satinstich kann mit jedem der Digitalisierwerkzeuge benutzt werden.



Satinstichlinien

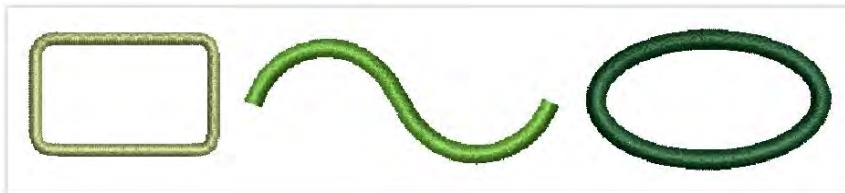


Benutzen Sie Objekteigenschaften > Linie > Satinstich, um dickere Umrandungen oder Spalten gleichmäßiger Breite zu erstellen.



Benutzen Sie Objekteigenschaften > Linie > 3D-Satin, um erhabene Satinstichumrandungen zu erstellen – kann in Kombination mit Trapunto für Quilt-Effekte benutzt werden.

Benutzen Sie Satinstichlinie, um breitere Umrandungen zu erstellen. Benutzen Sie 3D-Satinlinie, um erhabene Stickmuster zu erstellen, die aus mehreren Lagen Satinstichen bestehen. Stichabstand und -breite können vor oder nach dem Digitalisieren über die Objekteigenschaften angepasst werden.

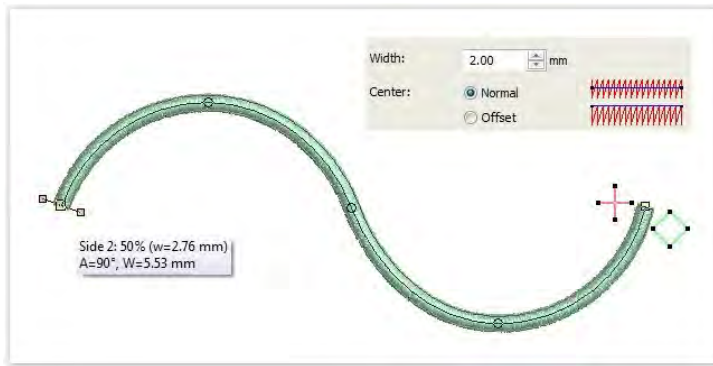


Liniendicke



Benutzen Sie Auswählen > Umformen, um Objektkonturen, Stichwinkel, Start- und Endpunkte, Kurvenlinien etc. anzupassen.

Die Breite der Satinstichlinie kann entweder über die Breite-Einstellung in Objekteigenschaften oder interaktiv festgelegt werden, indem Sie das Umformen-Werkzeug benutzen und an den Größenpunkten ziehen. Benutzen Sie die Versetzungseinstellung, wenn Sie möchten, dass Ihre Satinstichlinie den Rand einer gefüllten Form überlappt. Dies verhindert, dass Lücken auftreten.

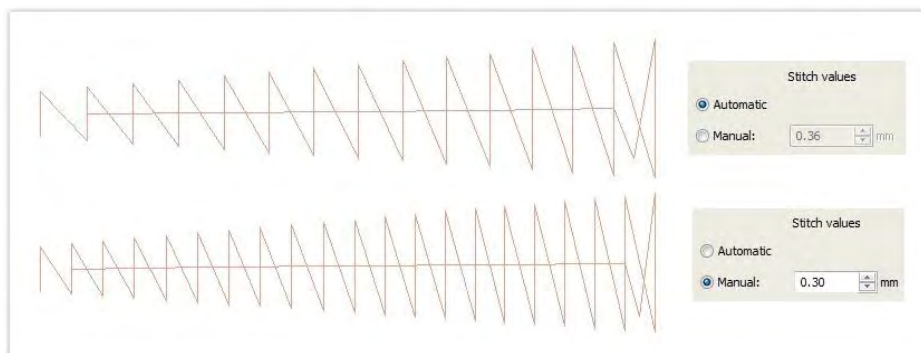


Stichdichte

Der Stichabstand ist der Abstand in Millimetern zwischen zwei Nadeldurchdringungen auf derselben Seite einer Form. An sehr schmalen Stellen müssen die Stiche weniger dicht sein, weil zu viele Nadeldurchdringungen den Stoff beschädigen können.



Wenn eine Umrandung schmaler wird, liegen die Stiche eng, sodass weniger Stiche nötig sind, um den Stoff abzudecken. Die Automatisch-Einstellung passt den Stichabstand für Satinstiche entsprechend der Konturbreite an. Für Objekte mit variierender Breite passt Automatisch den Abstand entsprechend an.



Satinstichfüllungen



Benutzen Sie Objekteigenschaften > Füllung > Satinstich, um Stichfüllungen für schmale Formen und dicke Umrandungen zu erstellen.



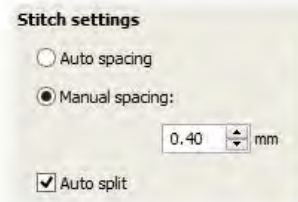
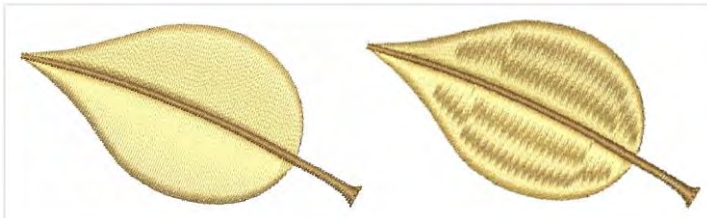
Benutzen Sie Objekteigenschaften > Füllstich > 3D-Satin, um erhabene Oberflächen zu erstellen – kann auf Schriftzüge angewendet werden oder in Kombination mit Trapunto für Quilt-Effekte benutzt werden.

Satinfüllstich eignet sich sehr gut für schmale Spalten und Formen, bei denen jeder Stich die gesamte Breite der Spalte ausfüllt. Plattstiche sind beinahe parallel, wobei jeder zweite Stich leicht geneigt ist. Da im Allgemeinen keine Nadeldurchdringungen die Füllung unterbrechen, erzeugt Satinstich einen glänzenden, hochwertigen Effekt.



Autom. Stichteilung

Wenn eine Satinstich-Form breit ist, kann es vorkommen, dass einige Stiche die maximale Stichlänge überschreiten, zu deren Erstellung die Stickmaschine fähig ist. Wenn Autom. Stichteilung angewendet wird, werden lange Satinstiche in kleinere aufgeteilt. Zudem werden die Nadeldurchdringungen zufällig verteilt, damit sie keine Linie in der Mitte der Form bilden.



Während Autom. Stichteilung hauptsächlich benutzt wird, um lange Stiche in breiten Formen zu verhindern, kann sie auch als Alternative zur Steppstichfüllung benutzt werden. Autom. Stichteilung ähnelt dem Satinstich und eignet sich gut für sich wendende Stiche, wo sie sanfte Linien und etwas mehr Tiefe erzielt. Im Gegensatz dazu ist Steppstich flach und kann bei engen Kurven unerwünschte Muster bilden.

Typischerweise wird 3D-Satin benutzt, um in Satinstichobjekten für einen optischen Effekt mehr Volumen und eine erhabene oder 'skulpturierte' Oberfläche zu erzeugen. Siehe auch Erhabene Stickerei.

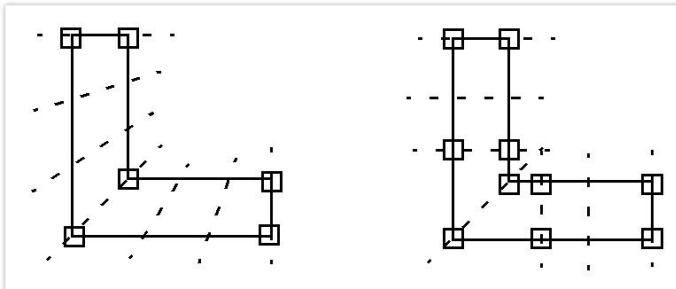
Wende-Satinstich



Benutzen Sie Digitalisieren > Blöcke digitalisieren, um Formen variierender Breite mit Wendestichen zu digitalisieren.

Neben den üblichen Digitalisierwerkzeugen kann auch das Blöcke digitalisieren-Werkzeug zusammen mit Satinstich benutzt werden, um sich wendende Füllungen variierender Breite zu erstellen.

- Digitalisieren Sie die Spalte durch ein alternierendes Markieren von Punkten auf beiden Spaltenseiten. Klicken Sie, um Eckpunkte einzugeben. Rechtsklicken Sie, um Kurvenpunkte einzugeben.
- Die Kontrollpunkte eines Punktpaares müssen nicht vom selben Typ sein. Zum Beispiel kann ein Punkt ein Eckpunkt sein, der andere ein Kurvenpunkt.



- Wenn Ihnen ein Fehler unterläuft, drücken Sie die <Rücktaste>, um den letzten Punkt zu löschen. Drücken Sie <Esc>, um alle neuen Punkte rückgängig zu machen. Drücken Sie <Esc> erneut, um den Digitalisiermodus zu verlassen.
- Wenn Sie mit dem Digitalisieren fertig sind, haben Sie die folgenden Möglichkeiten:
 - Drücken Sie auf <Eingabe>, um den letzten Stich beizubehalten und den Endpunkt beim letzten Punkt, den Sie digitalisiert haben, zu platzieren, oder
 - Drücken Sie die <Leertaste>, um den letzten Stich wegzulassen und den Endpunkt auf der gegenüberliegenden Spaltenseite zu platzieren.

Kalligraphischer Wende-Satinstich

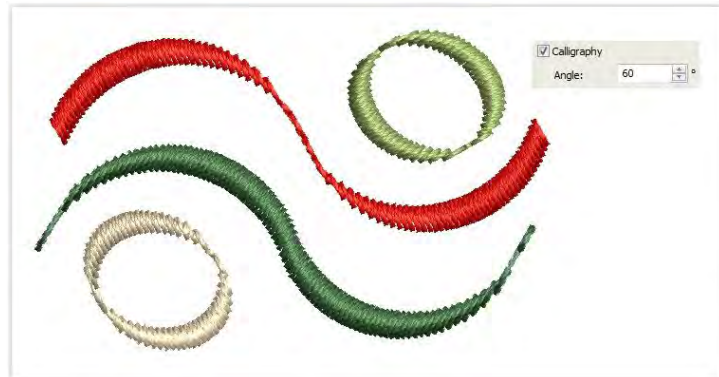


Benutzen Sie Digitalisieren > Offene Linie digitalisieren, um eine Reihe von Lauf- oder anderen Konturstichen entlang einer digitalisierten Linie zu erstellen. Linksklick für Eckpunkte, Rechtsklick für Kurven.



Benutzen Sie Objekteigenschaften > Linie > Satinstich, um dickere Umrandungen oder Spalten gleichmäßiger Breite zu erstellen.

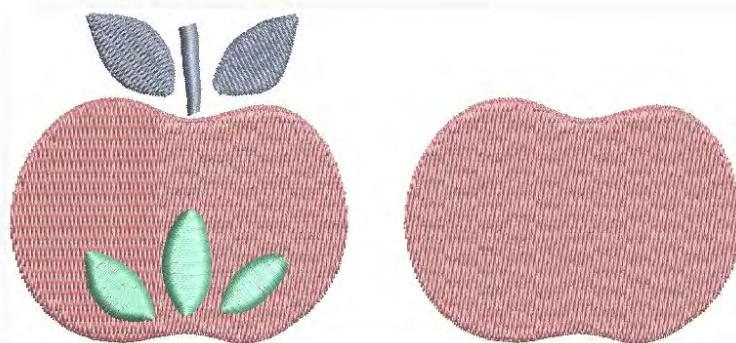
Offene wie geschlossene Satinstichlinien verfügen über eine 'Kalligraphie'-Einstellung, mit der Sie einen Winkel wie bei einer kursiven Schreibfeder einstellen können. Im Allgemeinen benutzt man diese Einstellung zusammen mit Offene Linie digitalisieren, sie kann aber auch auf Geschlossene Form digitalisieren angewendet werden, wenn Linienstiche ausgewählt ist.



Dieselbe Einstellung kann zusammen mit den Handzeichnung-Werkzeugen benutzt werden, um auffälligere 'kalligraphische' Effekte zu erzielen. Siehe Freihand.

Steppstichfüllungen

Steppstichfüllungen bestehen aus Reihen von Laufstichen und eignen sich zum Füllen großer, unregelmäßiger Formen. Die Stiche werden in Reihen angelegt, welche vorwärts und rückwärts über die Figur verlaufen. Diese Reihen können parallel oder leicht drehend sein.



Stichversetzungen in jeder Reihe eliminieren unerwünschte Aufteilungslinien. Sie können die Stichdichte in Steppstichfüllung-Objekten steuern, indem Sie das Muster, den Stichabstand und die Stichlänge anpassen.

Steppstichfüllung anwenden

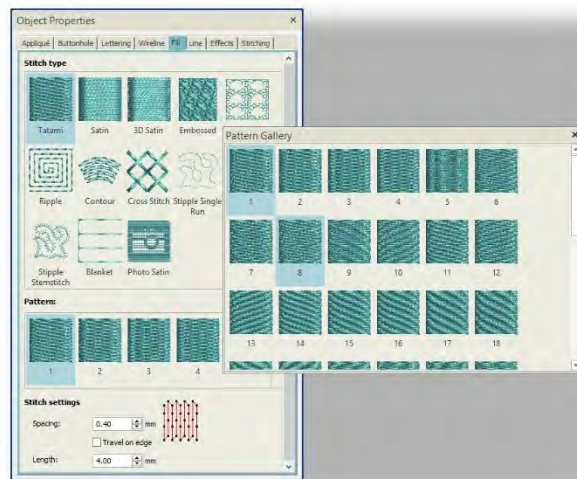


Benutzen Sie Objekteigenschaften > Füllstich > Steppstich, um Stichauffüllungen für größere, unregelmäßige Formen mit dicht gefüllten, gleichmäßig flachen Stichbereichen zu erstellen.

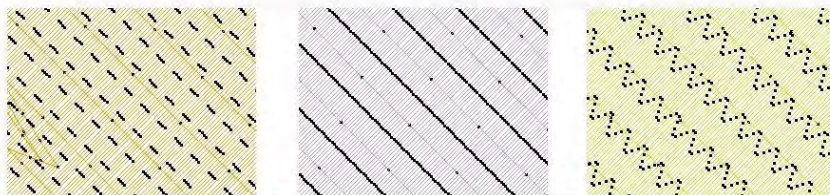


Benutzen Sie Digitalisieren > Geschlossene Form digitalisieren, um mit Kontur- oder Füllstichen geschlossene Formen zu erstellen. Linksklick für Eckpunkte, Rechtsklick für Kurven.

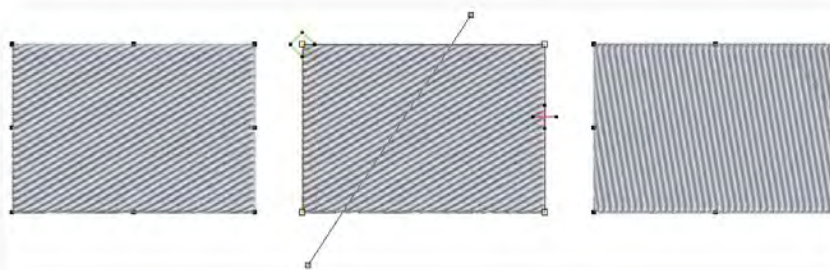
Um Steppstichfüllung voreinzustellen, öffnen Sie die Objekteigenschaften, ohne dass Objekte markiert sind. Um die Einstellungen zu bearbeiten, markieren Sie ein Steppstichfüllung-Objekt. Der Objekteigenschaften > Füllstich-Karteireiter wird geöffnet. Wählen Sie Steppstich und dann ein geeignetes Muster aus der Galerie aus. Alle Geschlossene Linie-Digitalisierwerkzeuge stehen zur Verfügung.



Steppstichmuster werden von Nadeldurchdringungen gebildet. Das Standardmuster (Nr. 1) zielt darauf ab, eine einheitlich flache und glatte Struktur zu erstellen, die einer gewebten Matte ähnelt. Sie können aber auch aus einer Reihe anderer voreingestellter Muster auswählen. Experimentieren Sie etwas, um das für Ihre Zwecke geeignetste Muster zu finden.

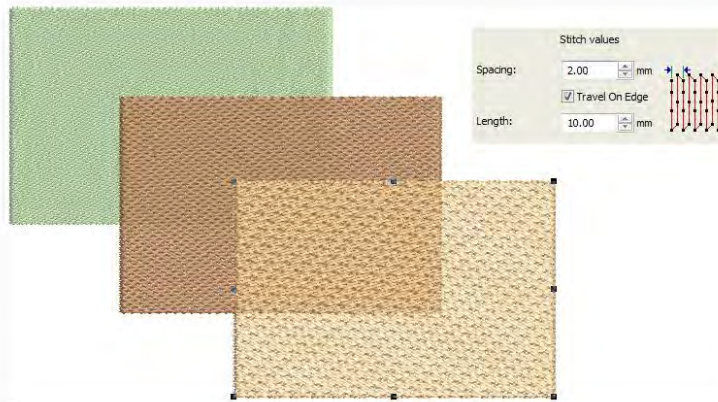


Im Allgemeinen führen Standardgröße und -abstand zu den besten Ergebnissen, unter Umständen möchten Sie aber den Stichwinkel ändern.

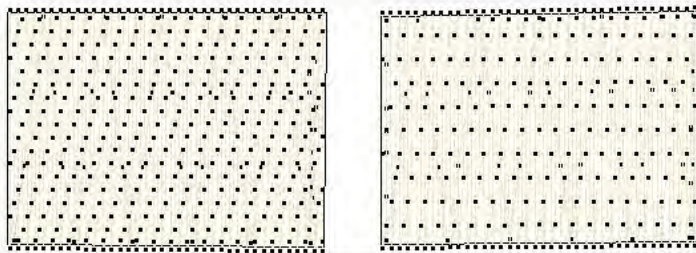


Dichte der Steppstichfüllung

Die Stichdichte der Steppstichfüllung wird vom Reihenabstand bestimmt. Die Abstandseinstellung ist die Entfernung zwischen zwei vorwärts verlaufenden Reihen. Um die Dichte zu erhöhen, geben Sie einen kleineren Wert ein. Um eine offenere Füllung zu erstellen, geben Sie einen höheren Wert ein.



Die Stichlänge variiert in Steppstich-Füllungen leicht, um sicherzustellen, dass an den Rändern der Form keine kleinen Stiche generiert werden. Erhöhen Sie die Länge für ein loseres, glänzenderes Erscheinungsbild.



Beachten Sie, dass die Kanten-Transportstiche-Einstellung für Abstände von mehr als 0,9 mm automatisch aktiviert wird. Dies zwingt unterliegende Transportstiche an die Ränder der Formen, damit sie nicht durch offene Sticking hindurch sichtbar sind. Siehe auch Füllstichverlauf.

Geprägte Füllungen

Geprägter Füllstich ist ein dekorativer Füllstich, der benutzt wird, um breite und große Flächen mit gemusterten Stichen zu füllen, aber gleichzeitig den Anschein einer soliden Fläche aufrechtzuerhalten. Das Muster wird entlang eines Rasters wiederholt. Für mehr Variation können Sie die Rastereinstellungen ändern.



Geprägten Füllstich anwenden

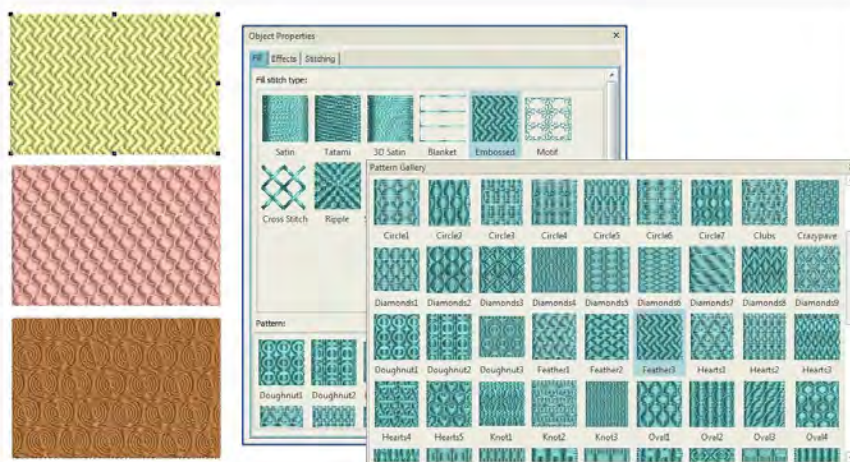


Benutzen Sie Objekteigenschaften > Füllstich > Geprägt, um dekorative Muster aus Nadeldurchdringungen zu erstellen, wobei das Erscheinungsbild dichter Bestickung beibehalten wird. Wählen Sie aus einem Musterarchiv aus.



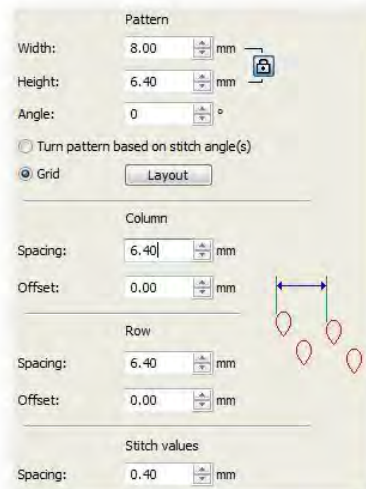
Benutzen Sie Digitalisieren > Geschlossene Form digitalisieren, um mit Kontur- oder Füllstichen geschlossene Formen zu erstellen. Linksklick für Eckpunkte, Rechtsklick für Kurven.

Um Geprägten Füllstich voreinzustellen, öffnen Sie den Objekteigenschaften-Docker, ohne dass Objekte markiert sind. Alle Geschlossene Linie-Digitalisierwerkzeuge stehen zur Verfügung. Doppelklicken Sie, um vorhandene Objekte zu bearbeiten. Der Objekteigenschaften > Füllstich-Karteireiter wird geöffnet. Wählen Sie Geprägter Füllstich aus. Sie können aus einer Reihe von Mustern auswählen.



Geprägter Füllstich-Einstellungen

Die Geprägter Füllstich-Einstellungen können ähnlich wie die Motivfüllungseinstellungen kontrolliert werden, nämlich sowohl über den Objekteigenschaften-Docker als auch interaktiv auf dem Bildschirm. Mit dem Docker können Sie Mustergröße, -abstand und -ausrichtung mit denselben Einstellungen wie für Motivfüllstich einstellen. Sie können zudem über die Stichwerte die Stichdichte einstellen.



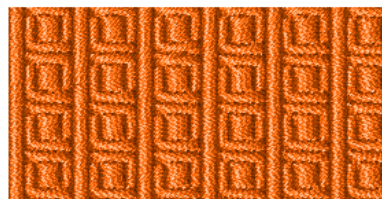
Mustergröße

Sie können die Mustergröße ändern, um weniger dichte gemusterte Effekte zu erhalten. Die Größen-Einstellung wirkt sich nicht auf den Abstand zwischen den Mustern aus.



Musterabstand

Die Abstand-Einstellung legt die Entfernung zwischen den Mustern fest. Sie können den waagrechten (X) und senkrechten (Y) Abstand jeweils separat einstellen. Das Abstand-Feld wirkt sich nicht auf die Mustergröße aus.



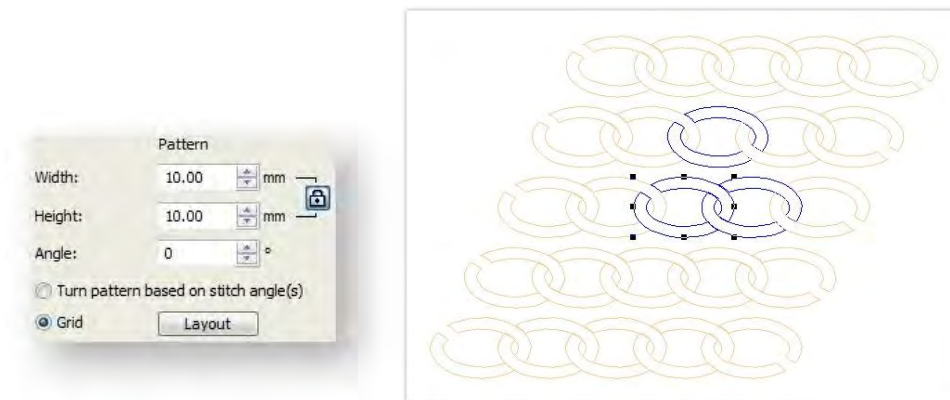
Musterausrichtung

Sie können für verschiedene Effekte die Musterausrichtung ändern. Probieren Sie im Drehwinkel-Feld verschiedene Winkel aus.



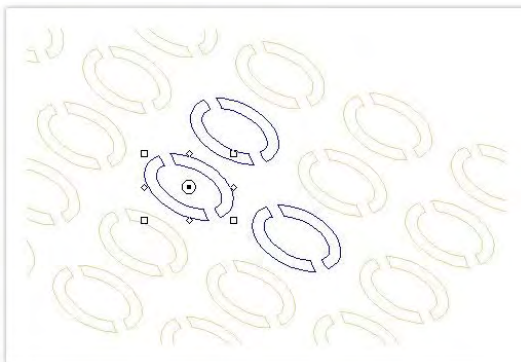
Musterlayout

Zusätzlich zu den Objekteigenschaften können Sie auch die Musterlayouts interaktiv anpassen. Entwerfen Sie das Layout für die Muster auf dem Bildschirm, indem Sie 'Richtmotive' benutzen, um das gesamte Muster zu skalieren, den Abstand einzustellen, es umzuwandeln und zu versetzen.



Klicken Sie auf Layout. Beispiel- und Hilfsmuster erscheinen im Designfenster. Es gibt drei blaue Hilfsmuster. Andere Beispielmotive erscheinen in Gelb. Jedes Hilfsmuster ermöglicht die Veränderung unterschiedlicher Elemente des Layouts.

- Benutzen Sie das linke Hilfsmuster wie jedes andere Objekt auch, um Muster zu verschieben, zu drehen und schrägzustellen. Klicken Sie zweimal, um auf die Drehpunkte zuzugreifen.



- Benutzen Sie das obere Hilfsmuster, um Reihenabstand und Versetzung zu ändern.
- Benutzen das rechte Hilfsmuster, um den Spaltenabstand zu ändern.
- Alle Hilfsmuster können benutzt werden, um durch Ziehen der Größpunkte den Mustermaßstab anzupassen.

- Drücken Sie auf <Eingabe>, um die Änderungen zu bestätigen. Alle Muster in der Füllung ändern sich entsprechend.
- Vergrößern Sie und passen Sie markierte Hilfslinien an, um den gewünschten Effekt zu erzielen.

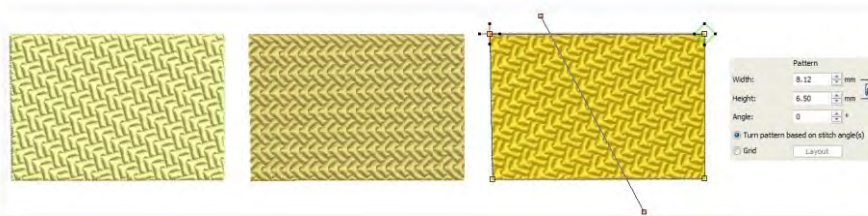
Rasterausrichtung



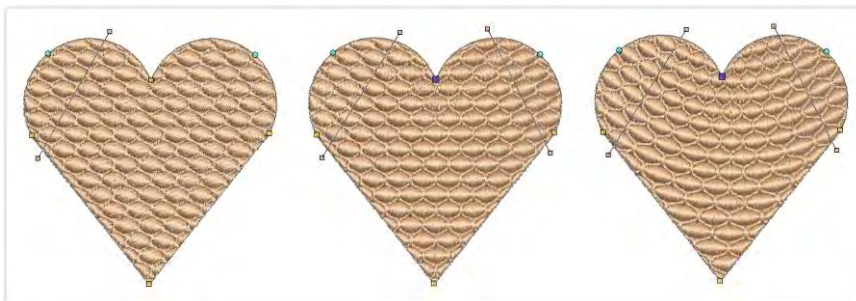
Benutzen Sie Auswählen > Umformen, um Objektkonturen, Stichwinkel, Start- und Endpunkte, Kurvenlinien etc. anzupassen.

Benutzen Sie Objekte bearbeiten / Digitalisieren > Stichwinkel hinzufügen, um markierten geschlossenen Objekten mit oder ohne Leerräume Stichwinkel hinzuzufügen.

Als Alternative zur Benutzung der Layout-Hilfslinien, um die Rasterausrichtung zu steuern, können Sie auch den Stichwinkel benutzen, um die Musterausrichtung zu steuern.



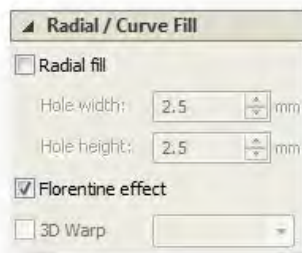
Die wahren Stärken dieser Funktion jedoch zeigen sich in Kombination mit mehreren Stichwinkeln. Wenn sie aktiviert ist, passt sich das Raster so an, dass es sich an den Stichwinkeln ausrichtet, die für das Objekt definiert sind.



Der Unterschied liegt darin, dass Geprägte Füllstiche auf Objekte mit Wendestichen angewendet werden können, um dreidimensionale, sich wendende Mustereffekte zu erzeugen, die mit Geprägtem Füllstich allein nicht zu erzielen sind.

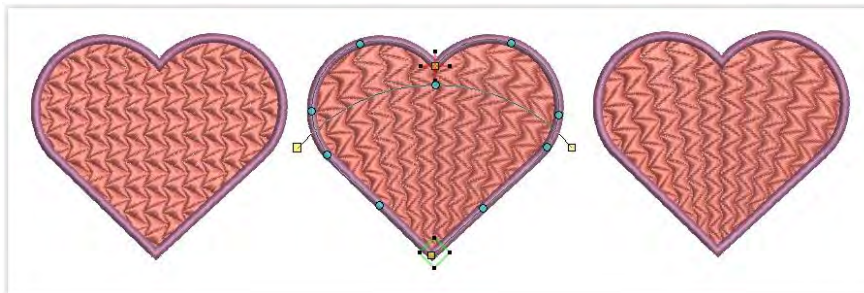


Wenn das Objekt, an dem Sie arbeiten, keine Wendestiche enthält, können Sie sie in der Regel mit dem Stichwinkel hinzufügen-Werkzeug hinzufügen. Siehe auch Stichwinkel.



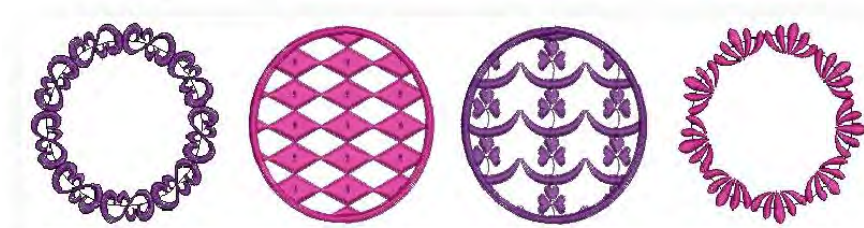
Geprägter Füllstich & Florentine-Effekt

Sie können Geprägter Füllstich auch mit Radialfüllstich oder Florentine im Effekte-Karteireiter kombinieren, um Muster entlang einer digitalisierten Hilfslinie zu konturieren. Siehe auch Kurvenfüllstiche.



Motivstickung

Motivstich kann für Konturen oder Füllungen benutzt werden. Sie können mithilfe beliebiger Muster aus der Auswahlliste dekorative Konturen erstellen. Sie können Drehwinkel, Ausrichtung und Maßstab sowie den Abstand zwischen den Mustern ändern. Motive werden in parallelen Reihen wiederholt, um dekorative Füllungen zu bilden.



Motivmuster auswählen

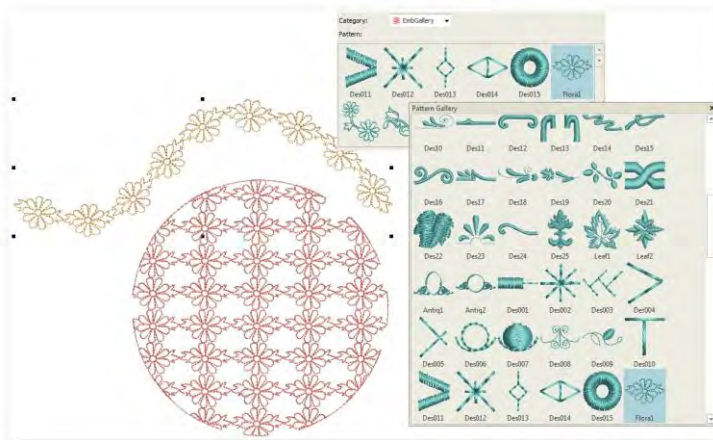


Benutzen Sie Objekteigenschaften > Linie > Motiv, um dekorative Handstick-Umrandungen zu erstellen. Wählen Sie aus dem Muster-Archiv aus.



Benutzen Sie Objekteigenschaften > Füllstich > Motiv, um dekorative offene Füllstiche zu erstellen. Wählen Sie aus einem Motivarchiv aus.

Beim Digitalisieren von Motivlinie wie von Füllungen steht Ihnen die selbe Mustergalerie zur Verfügung. Wählen Sie ein Archiv aus dem Dropdown-Menü. Beachten Sie, dass Sie die Mustergalerie vom Docker trennen und für einen leichteren Zugriff frei im Designfenster schweben lassen können. Ändern Sie ein Motiv, wann immer Sie möchten, indem Sie eine Motivlinie oder Füllung - oder auch eine beliebige andere Linie oder Füllung - markieren und ein anderes Motiv aus der Galerie wählen. Sie können sogar Ihre eigenen Motive und Motivarchive definieren. Siehe auch Motivstempel.



Motivreihen



Benutzen Sie Objekteigenschaften > Linie > Motiv, um dekorative Handstick-Umrandungen zu erstellen. Wählen Sie aus dem Muster-Archiv aus.



Benutzen Sie Digitalisieren > Offene Linie digitalisieren, um eine Reihe von Lauf- oder anderen Konturstichen entlang einer digitalisierten Linie zu erstellen. Linksklick für Eckpunkte, Rechtsklick für Kurven.

Benutzen Sie Motivlinie in Kombination mit Offene Linie digitalisieren oder jeder anderen Linien-Eingabemethode. Digitalisieren Sie die Motivlinie wie eine ganz normale Laufstichlinie. Linksklicks erstellen Eckpunkte, Rechtsklicks erstellen Kurvenpunkte.

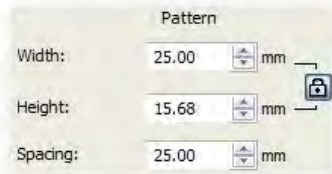


Drücken Sie zur Fertigstellung auf <Eingabe>.

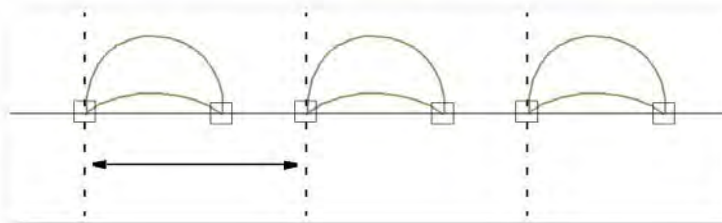
- Um Originalgröße und -ausrichtung des Motivs zu verwenden, drücken Sie auf <Eingabe>.
- Um das Motiv zu skalieren, verschieben Sie den Mauszeiger, bis das Motiv die gewünschte Größe erreicht hat, klicken und drücken dann auf <Eingabe>.

Motivgröße & -abstand

Legen Sie die genaue Größe und Abstand von Motiven in einer Motivlinie vor oder nach dem Digitalisieren über den Objekteigenschaften-Dialogfeld fest.



Skalieren Sie einzelne Motive in der Motivreihe, indem Sie die Breiten- und Höheneinstellungen anpassen. Geben Sie im Abstand-Feld die Entfernung zwischen jeder Wiederholung ein. Wenn die Motive nicht ganz genau auf die digitalisierte Linie passen, passt die Software den Abstand entsprechend an.



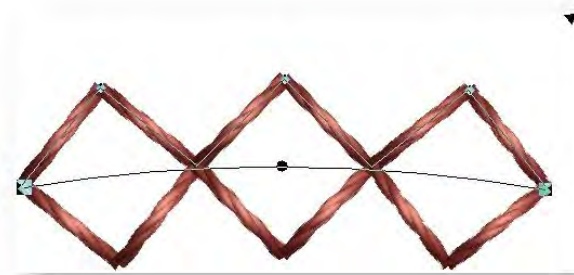
Wenn die Motive nicht genau in eine digitalisierte Linie passen, passt die Software den Abstand entsprechend an.

Motivreihen umformen



Benutzen Sie Auswählen > Umformen, um Objektkonturen, Stichwinkel, Start- und Endpunkte, Kurvenlinien etc. anzupassen.

Formen Sie Motivreihen auf dieselbe Art um wie Schriftobjekte. Markieren Sie ein Motivlinien-Objekt und klicken Sie auf das Umformen-Symbol.



Benutzen Sie die Kontrollpunkte, um Kontur und Motivabstände anzupassen:

- Ziehen Sie am Größenpunkt, um das Objekt proportional zu skalieren.
- Rechts-/Linksklicken Sie, um Umformungspunkte hinzuzufügen.
- Klicken und ziehen Sie individuelle Motive zum Justieren des Abstands.
- Markieren Sie die Umformungspunkte und drücken Sie die <Leertaste>, um zwischen Eck- und Kurvenpunkten hin und her zu schalten.

Motivfüllstiche

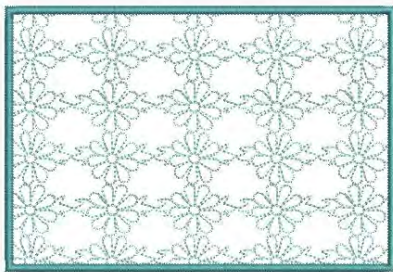


Benutzen Sie Objekteigenschaften > Füllstich > Motiv, um dekorative offene Füllstiche zu erstellen. Wählen Sie aus einem Motivarchiv aus.

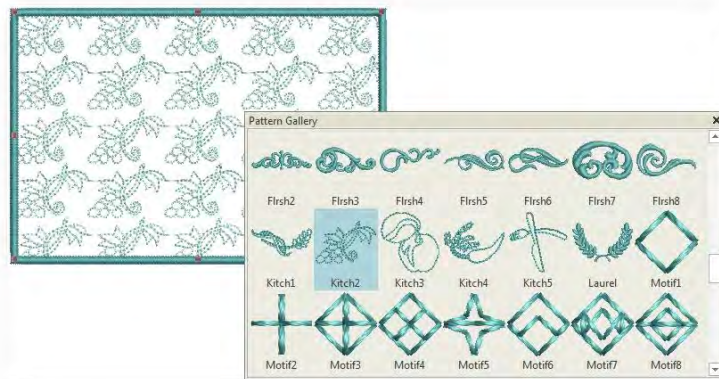


Benutzen Sie Digitalisieren > Geschlossene Form digitalisieren, um mit Kontur- oder Füllstichen geschlossene Formen zu erstellen. Linksklick für Eckpunkte, Rechtsklick für Kurven.

Benutzen Sie Motivfüllstich in Kombination mit Geschlossene Form digitalisieren oder jeder anderen verfügbaren Geschlossene-Form-Digitalisierungsmethode. Digitalisieren Sie Motivfüllstiche wie ganz normale Steppfüllstiche. Klicken Sie, um Eckpunkte einzugeben. Rechtsklicken erstellt Kurvenpunkte. Alternativ wenden Sie Motivfüllstich auf vorhandene geschlossene Objekte an. Der Stichwinkel hat keinen Einfluss auf das Layout.



Sobald die Start- und Endpunkte eingegeben sind, werden die Motivfüllstiche anhand der aktuellen Einstellungen erstellt. Ändern Sie Motive wie gewünscht über das Objekteigenschaften-Dialogfeld.



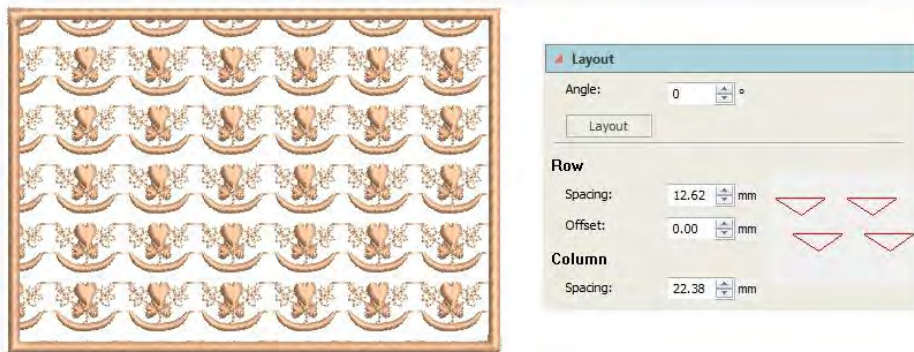
Die Bezeichnung Schwarzstickerei kommt von der für diese Stickart traditionell verwendeten schwarzen Stickseide. Sie können den speziellen Schwarzfüllstich-Mustersatz benutzen, um attraktive Zierleisten oder geometrische Muster zu erstellen.

Alternierende Motivfüllstiche

Sie besitzen die Möglichkeit, unterschiedliche Motive für vorwärts und rückwärts verlaufende Reihen auszuwählen wie auch bei allen dasselbe Motiv anzuwenden. Es gibt eine spezielle Zweiteilige Motive-Kategorie, die komplementäre, gepaarte Motive enthält. Haken Sie das 'Alternierendes Motiv Benutzen'-Kontrollkästchen ab und wählen Sie ein komplementäres Motiv aus der Mustergalerie aus. Vorwärts- und Rückwärtsreihe von Motiven haben ihre eigenen Breite- und Höhe-Einstellungen.

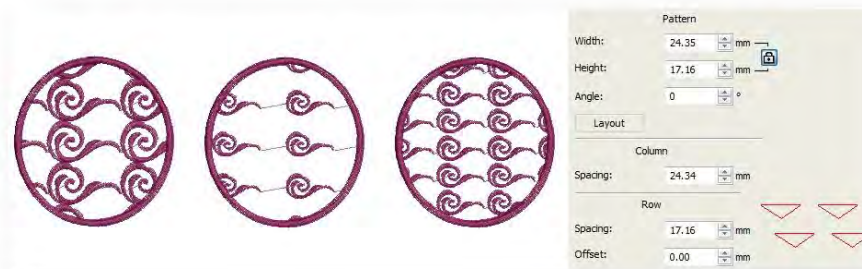


Benutzen Sie die Layout-Einstellungen, um den Reihenabstand zu steuern. Weitere Informationen finden Sie weiter unten.



Motivmuster-Einstellungen anpassen

Sie können Größe und Abstand des Motivfüllstichs analog zu Motivlinien anpassen. Die selben Bedienelemente sind auch für die Mustergröße vorhanden. Der Abstand ist die Entfernung zwischen jeder Musterwiederholung, mit der Ausnahme, dass Sie bei einer Motivfüllung sowohl Reihen- als auch Spaltenabstand einstellen können. Standardmäßig entspricht der Spaltenabstand der Musterbreite, während der Reihenabstand der Musterhöhe entspricht.



Neben dem Spalten- und Reihenabstand können Sie bei Motivfüllungen mithilfe der Winkel-Einstellung auch jede beliebige Ausrichtung für die gesamte Füllung festlegen.

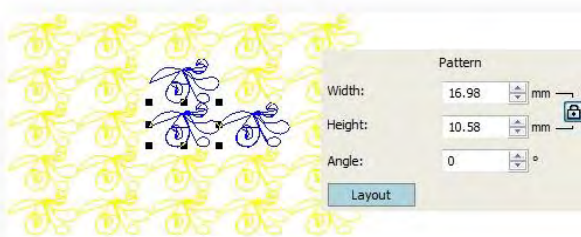


Zusätzlich können Sie eine Reihe gegenüber der nächsten versetzen. Halten Sie den Mauszeiger für eine grafische Darstellung über das Feld.



Motivfüllstich-Layout interaktiv entwerfen

Alle obigen Einstellungen können mithilfe der Layout-Funktion interaktiv angepasst werden. Mithilfe von 'Richtmotiven' können Sie die gesamte Motivfüllung direkt auf dem Bildschirm skalieren, Abstände festlegen, umwandeln und versetzen.



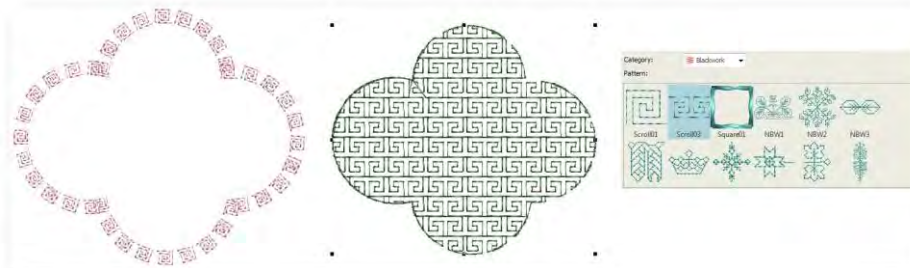
Klicken Sie auf die Layout-Schaltfläche. Beispiel- und Richtmotive erscheinen im Designfenster. Es gibt drei blaue Richtmotive. Referenzmotive werden in Gelb angezeigt. Bei jedem Richtmotiv können Sie durch Klicken und Ziehen verschiedene Layout-Einstellungen ändern. Wenn Sie ein Richtmotiv ändern, werden die Referenzmotive entsprechend aktualisiert. Vergrößern Sie Ihre Ansicht der ausgewählten Richtmotive und passen Sie diese an, um den von Ihnen gewünschten Effekt zu erzielen.

- Klicken Sie auf das mittlere Richtmotiv, um die Drehpunkte zu aktivieren. Ziehen Sie an den Punkten, um die Motive zu drehen oder schrägzustellen.
- Klicken und ziehen Sie das oberste Richtmotiv, um den Spaltenabstand und die Reihen-Versetzungen anzupassen.
- Benutzen Sie das Richtmotiv an der Seite, um den Reihenabstand zu ändern.
- Alle Richtmotive können benutzt werden, um Motive zu skalieren oder die Höhen- und Breiteneinstellungen unabhängig voneinander zu ändern. Klicken und ziehen Sie einfach an den Größepunkten.
- Drücken Sie zur Bestätigung auf <Eingabe> oder zum Abbrechen auf <Esc>.

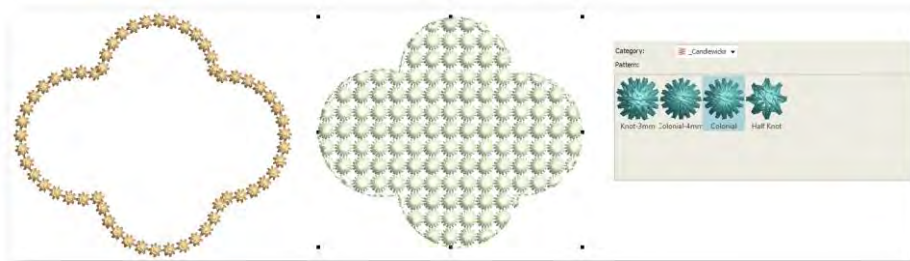
Dekorstiche

Neben der Standard-Motivgalerie bietet die Software auch eine Reihe von Experten- oder Dekor-Motivfüllstichen. Die Bezeichnung Schwarzstickerei beispielsweise kommt von der für diese Stickart

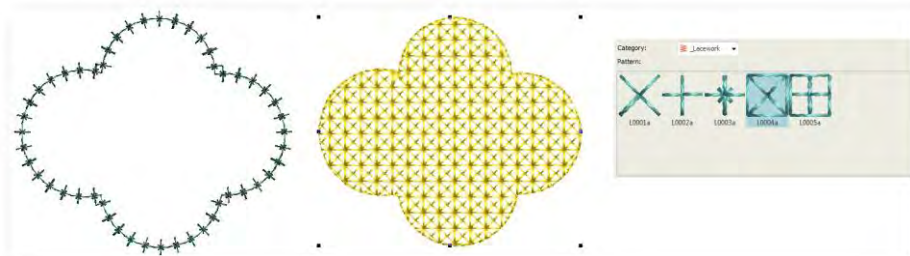
traditionell verwendeten schwarzen Stickseide. Ältere Stickmuster sind in der Regel eher eckig, wohingegen spätere Stickmuster mehr diagonale Stiche verwenden. Schwarzstickerei setzt nur einige wenige einfache Stiche ein, um komplexe Stickmuster zu erstellen. Sie kann benutzt werden, um Kleidungsstücke oder Artikel wie Taschentücher, Servietten, Tischdecken und Zierdeckchen zu verzieren.



Der Knötchenstich ist eine traditionelle 'Weiß-auf-Weiß'-Sticktechnik, welche normalerweise mit starken Baumwollgarnen auf weißem Leinen oder Baumwollstoff ausgeführt wird. Die Benutzung von Farben ist jedoch mehr und mehr im Kommen. Die benutzten Stiche sind hauptsächlich Knoten (Kolonial- und Knötchenstich) sowie Stielstiche. Knötchenstich kann benutzt werden, um weiße Bettwäsche, Kissen und Kleidung zu besticken. Knötchenstich-Kontur eignet sich für kunstvolle Umrandungen.

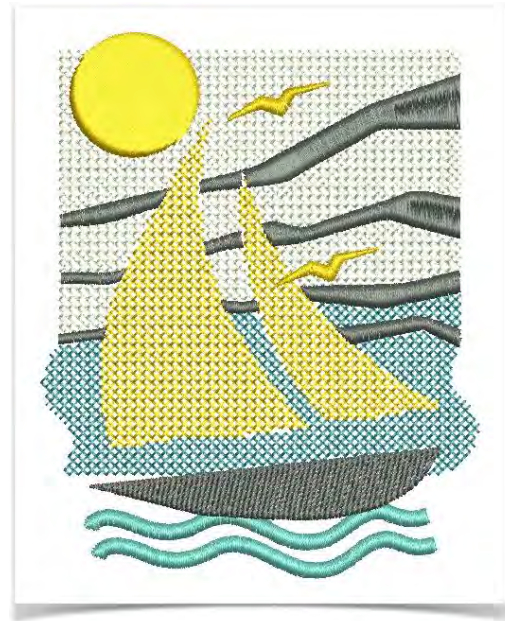


Gitterfüllstich besteht aus einem offenen, quadratischen, spalierähnlichen Muster und verleiht Objekten ein spitzenähnliches Aussehen. Bei Gitterfüllstichen können Sie das Layout der voreingestellten Muster anpassen. Der Stichwinkel hat keinen Einfluss auf das Musterlayout.



Kreuzstich

Kreuzstiche sind eine beliebte Technik, um grosse Flächen mit wenigen Stichen zu füllen. Kreuzstich wird manchmal mit Applikation kombiniert. Der Kreuzfüllstich ist dem Motivfüllstich ähnlich, wird jedoch anders erstellt. Kreuze in separaten Objekten liegen genau auf einer Linie, wenn dasselbe Stichverhältnis benutzt wird. Der Grund ist, dass Kreuzstichfüllungen mithilfe eines universellen Rasters erstellt werden und sich nicht nur auf ein individuelles Objekt beziehen. An den Objekträndern werden Teile der Kreuzformen so erstellt, dass keine Lücken entstehen. Bei Kreuzstichfüllungen werden unter und entlang der Kreuzstiche Streckenlaufstiche erstellt. Der Stichwinkel hat keinen Einfluss auf das Musterlayout.



Benutzen Sie Objekteigenschaften > Füllstich > Kreuzstich, um offene Musterfüllungen mit Kreuzen zu erstellen, die zum Standard-Raster für das gesamte Stickmuster passen.

Um die Einstellungen anzupassen, markieren und doppelklicken Sie ein Objekt. Wählen Sie Kreuzstich aus, falls er nicht schon ausgewählt ist.

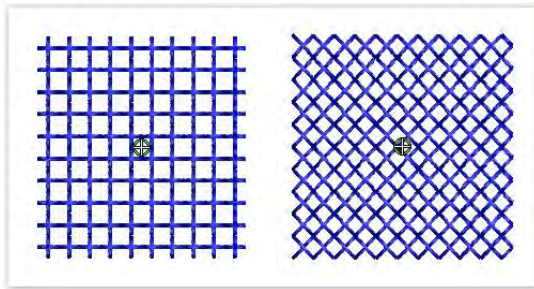


Zu den Kreuzstich-Einstellungen gehören:

Einstellung	Zweck
Kreuzdichte	Kontrolliert die Kreuzstichgröße anhand der Stoffmenge anstelle der tatsächlichen Größe. Kreuze in verschiedenen Objekten sind genau auf einer Linie ausgerichtet, wenn dieselbe Stichgröße benutzt wird.

Einstellung	Zweck
Fäden	Legt fest, wie oft – 2-, 4- oder 6-mal – der Faden über dasselbe Kreuz stickt, um es dicker zu machen.
Stichstil	Legt fest, ob Volles Kreuz (X), diagonal oder aufrecht (+). Der Stichstil hat keine Auswirkung auf die Rasterausrichtung, wenn dieselbe Stichgröße benutzt wird.
Faserrichtung	Kontrolliert, wie der obere Balken des Kreuzstiches - d.h. der gesamte Stich - ausgerichtet ist: vorwärts oder rückwärts für diagonale Volle Kreuze, waagrecht oder senkrecht für aufrechte Volle Kreuze.

Kreuzstich kann aufrecht oder diagonal sein. Beachten Sie, dass sich der Stichwinkel nicht auf das Kreuzstich-Raster auswirkt.



Das Kreuzstich-Raster wird nicht angezeigt, Sie können jedoch das Hintergrund-Raster auf Kreuzstichgröße stellen, um zu sehen, wie das Raster benutzt wird. Siehe Raster und Hilfslinien.

Mäanderfüllstiche

Die Mäanderfüllstickung ist eine Methode zur Erstellung texturierter Auffüllungen von sich windenden Laufstichen, welche innerhalb einer Umrandung mehr oder weniger zufällig verteilt angelegt werden. Sie kann bei geschlossenen Objekten angewendet werden, die einen einzigen Stichwinkel besitzen. Sie können die Stichdichte in Mäanderstich-Objekten kontrollieren, indem Sie die Stichlänge und den Schlingenabstand justieren.



Benutzen Sie Objekteigenschaften > Füllstich > Mäander-Einzellaufstich, um Füllung aus Laufstichen zu erstellen, die sich innerhalb einer Umrandung winden.



Benutzen Sie Objekteigenschaften > Füllstich > Mäanderstielstich, um breitere Mäanderlaufstich-Füllungen mit Stielstichkonturen zu erstellen.



Benutzen Sie Objekteigenschaften > Füllstich > Mäanderrückstich, um breitere Mäanderlaufstich-Füllungen mit Rückstichkonturen zu erstellen.

Mäanderfüllstiche bestehen eigentlich aus einem langen, sich windenden Laufstich. Es stehen drei Arten zur Verfügung - einfach, Stielstich und Rückstich. Wenden Sie sie an wie jede andere Füllstichart.



Mäanderstich-Werte

Das Mäanderstich-Werte-Feld hilft Ihnen dabei, den Mäandereffekt zu steuern. Passen Sie den Schlingenabstand für dichtere oder offenere Stickung an. Passen Sie den Einlagenschritt an, um die Randzugabe von der Objektkontur anzupassen.



Stichwerte

Stellen Sie die Laufstich-Einstellungen im Stichwerte-Feld ein. Passen Sie die Stichlänge für glattere oder engere Kurven an. Die Laufstichanzahl legt die Anzahl der Stichwiederholungen – z.B. 1, 3, 5, 7, 9 – und damit die Stichdicke fest. Stielstich und Rückstich bieten weitere Einstellungen. Siehe auch Linienstich.

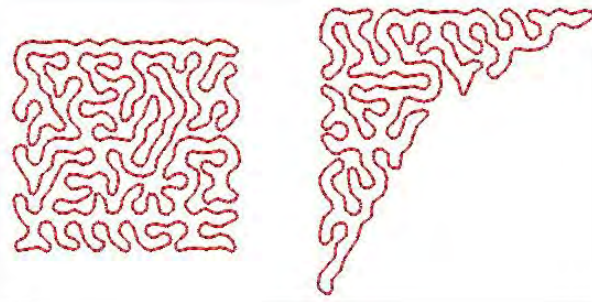


Mäanderfüllstiche umformen



Benutzen Sie Auswählen > Umformen, um Objektkonturen, Stichwinkel, Start- und Endpunkte, Kurvenlinien etc. anzupassen.

Auch wenn sie aus Laufstichen bestehen, können Mäanderfüllstich-Objekte umgeformt werden wie jedes andere Geschlossene Objekt.



STICKEFFEKTE

Zusätzlich zu den zahlreichen Sticharten bietet die Software auch Stickeffekte, um kunstvolle Effekte wie strukturierte oder konturierte Füllstiche zu erstellen.

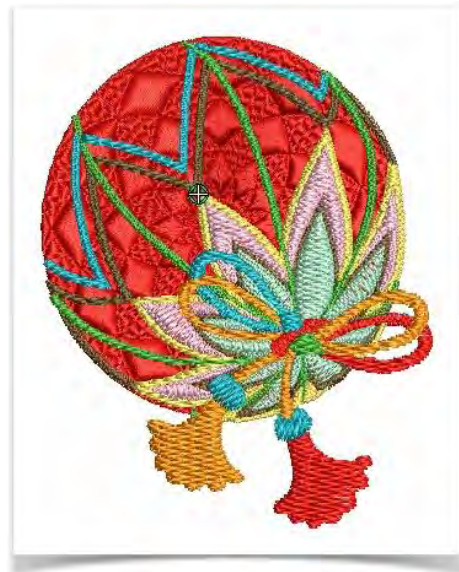
Sie können zudem attraktive kurvenartige Effekte erzielen, indem Sie die Nadeldurchdringungen den Konturen digitalisierter Linien folgen lassen. Sie können raue Kanten und Schattierungseffekte erstellen oder Fell und andere flauschige Gewebe imitieren.

Variieren Sie den Stichabstand zwischen dichter und offener Füllung, um Schattierungseffekte zu produzieren, die manuell nur sehr schwer zu erzielen sind. Sie können unterliegende Streckenlaufstiche an die Ränder eines Objekts bewegen, so dass sie bei einer offenen, lichten Stickung nicht gesehen werden können.



Kurvenfüllstiche

Die Software bietet mehrere Methoden zur Erstellung kurvenförmiger Stickung. Der Konturfüllstich folgt den Konturen einer Form und erstellt einen kurvenartigen Helldunkel-Effekt. Relief-Füllstich wird erzeugt, indem ein Stichmuster von einem gemeinsamen Mittelpunkt aus spiralförmig nach nach außen verläuft. Florentine-Effekt kann zur Erstellung eines fließenden Sticheffekts entlang einer digitalisierten Linie auf gefüllte Objekte angewendet werden. Sternfüllstich erzeugt in den meisten Füllsticharten radiale, sich wendende Stiche.



Konturfüllstiche



Benutzen Sie Objekteigenschaften > Füllstich > Konturstich, um Stiche zu erstellen, die den Objektkonturen folgen und so einen gebogenen Licht-und-Schatten-Effekt erzeugen.

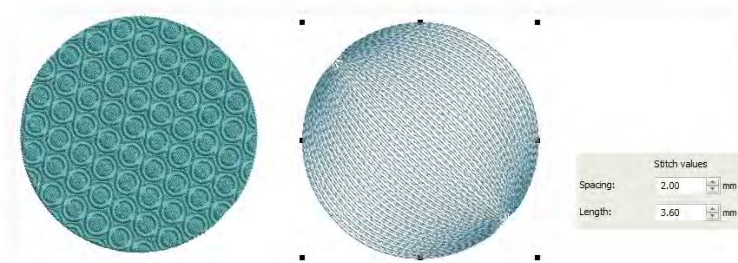


Benutzen Sie Digitalisieren > Kreis / Oval, um mit den aktuellen Sticheinstellungen im Handumdrehen kreisförmige Formen zu digitalisieren.

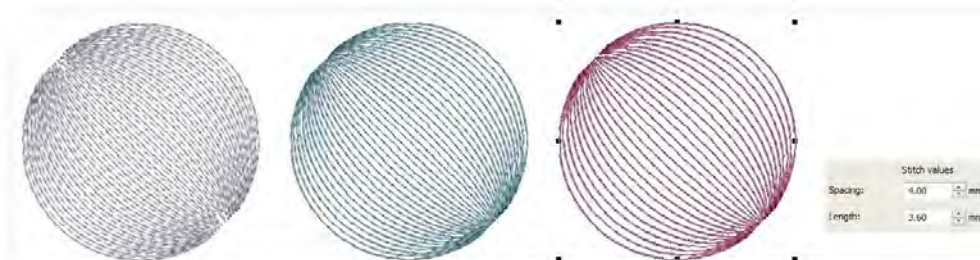


Benutzen Sie Digitalisieren > Blöcke digitalisieren, um Formen variierender Breite mit Wendestichen zu digitalisieren.

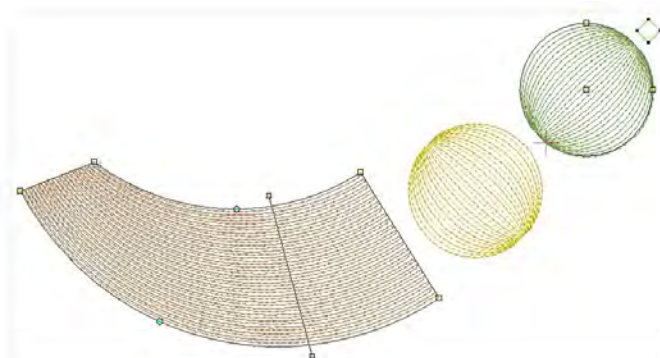
Konturstich ist eine gebogene Füllstichart – Stiche folgen den Konturen einer Form, wobei sie einen gebogenen ‚Licht-und-Schatten‘-Effekt hervorrufen. Benutzen Sie ihn, um - als Kontrast zu flacheren Füllungen mit Satin- oder Steppstich - den Eindruck von Bewegung zu erzeugen. Er kann zusammen mit den Kreis- oder Blöcke digitalisieren-Eingabewerkzeugen benutzt werden.



Stichlänge für glattere oder engere Kurven anpassen. Passen Sie den Stichabstand für eine dichtere oder offenere Stickung an.



Der Stichwinkel wirkt sich kaum auf das Musterlayout aus, der Startpunkt in Kreisobjekten jedoch schon.

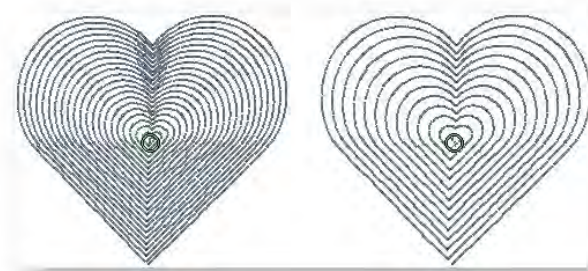


Relief-Füllstiche

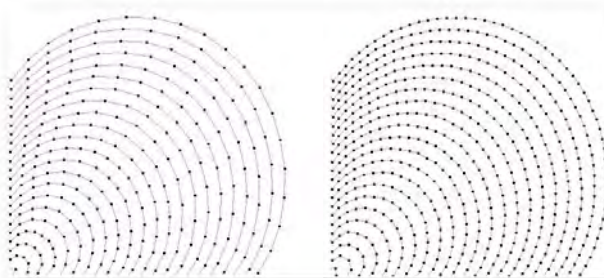


Benutzen Sie Objekteigenschaften > Füllstich > Reliefstich, um spiralförmig von der Mitte eines gefüllten Objekts nach außen verlaufende Stiche zu erstellen.

Relief-Füllstiche sind mit dem Konturstich verwandt und bieten eine ähnliche Optik (mit festgelegter Anzahl von Linien und variablem Abstand), verlaufen jedoch spiralförmig von der Mitte eines gefüllten Objekts nach außen. Sie können auf jedes gefüllte Objekt angewendet werden. Der Stichwinkel hat keinen Einfluss auf das Musterlayout.



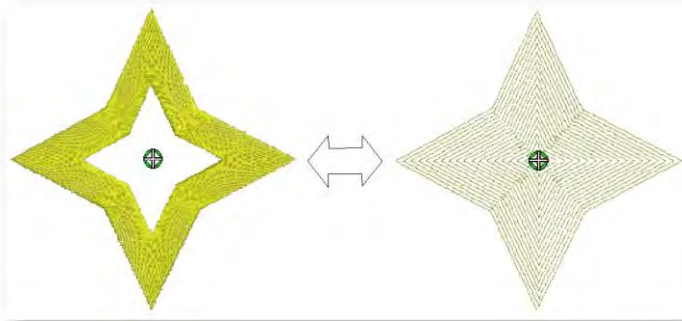
Passen Sie den Stichabstand für eine dichtere oder offenere Stickung an. Stichlänge für glattere oder engere Kurven anpassen.



Die Mitte des Reliefstichs kann mit dem Umformen-Werkzeug verschoben werden.

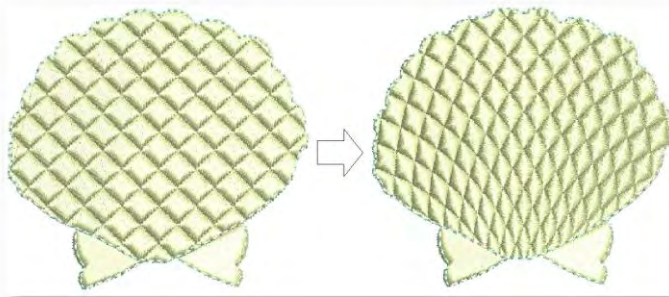


Wenn das Objekt einen Leerraum aufweist, wird dieser bei der Anwendung von Reliefstich ignoriert, ist jedoch weiterhin vorhanden, wenn andere Sticharten angewendet werden.

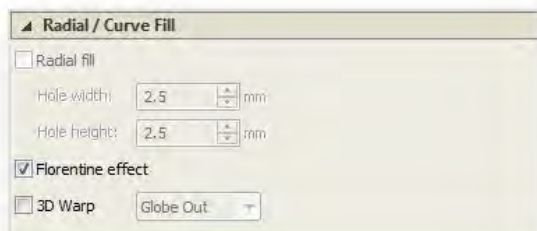


Florentine-Füllungen

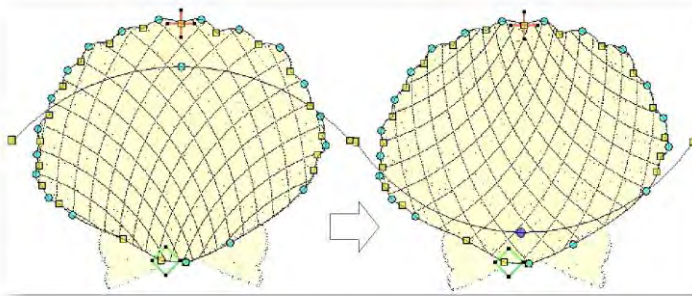
Mit Florentine-Effekt können Sie Füllstiche entlang einer digitalisierten Hilfslinie konturieren. Die Stiche folgen der Linie, behalten dabei jedoch eine gleichmäßige Dichte und ein gleichmäßiges Nadeldurchdringungsmuster bei.



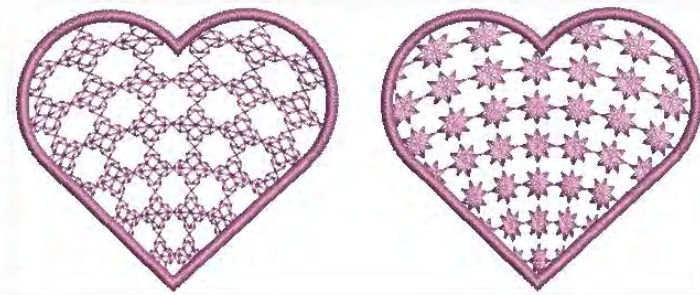
Benutzen Sie kleinere Stichlängen – z.B. 4,00 mm oder weniger –, um beste Ergebnisse zu erzielen. Florentine kann für einen verstärkten Effekt mit Geprägtem Füllstich, Motivfüllstich und anderen Dekorstichen kombiniert werden.



Benutzen Sie das Umformen-Werkzeug, um die Form der Kurve zu verändern. Drücken Sie zur Fertigstellung auf <Eingabe>.



Florentine-Füllung kann zusammen mit Geprägten Füllstichen, Motivfüllstichen und Steppstich-Mustern angewendet werden.



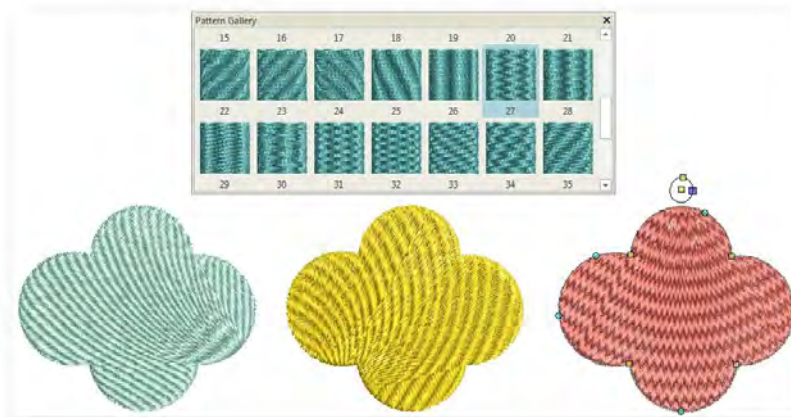
Sternfüllstiche

Sternfüllstich erzeugt radiale, sich wendende Stiche in mehreren Sticharten, darunter Satinstich und Steppstich. Benutzen Sie Steppstich-Muster, um den Effekt zu verstärken. Die Stiche werden vom äußeren Rand zur geometrischen Mitte hin generiert.



Sternfüllstich kann auf mehrere Objektformen angewendet werden – Geschlossen, Kreis und Rechteck. Benutzen Sie das Umformen-Werkzeug, um den Effekt zu modifizieren. Die Größe des Leerraums kann entweder interaktiv oder über die Objekteigenschaften verändert werden. Er kann mithilfe des Positioniergriffs in der Mitte verschoben werden.

Anders als beim Relief-Füllstich kann die Mitte des Sternfüllstichs nach außerhalb der Form oder in einen in der Form liegenden Leerraum verschoben werden, um einen anderen Effekt zu erzielen. Verschiedene Steppstich-Muster erzielen unterschiedliche Effekte. Er kann auch zusammen mit verschiedenen Dekorfüllstichen angewendet werden.



Tipps zur Verwendung

Nicht alle Muster und Sticheinstellungen oder Objekte (größenabhängig) sind für Sternfüllstich geeignet. Insbesondere für größere Objekte empfiehlt es sich, eine oder mehrere der folgenden Methoden anzuwenden, um eine Bauschung in der Mitte zu vermeiden:

- Increase the size of the hole.
- Move the center into an existing hole in the object, or move it outside the object altogether.

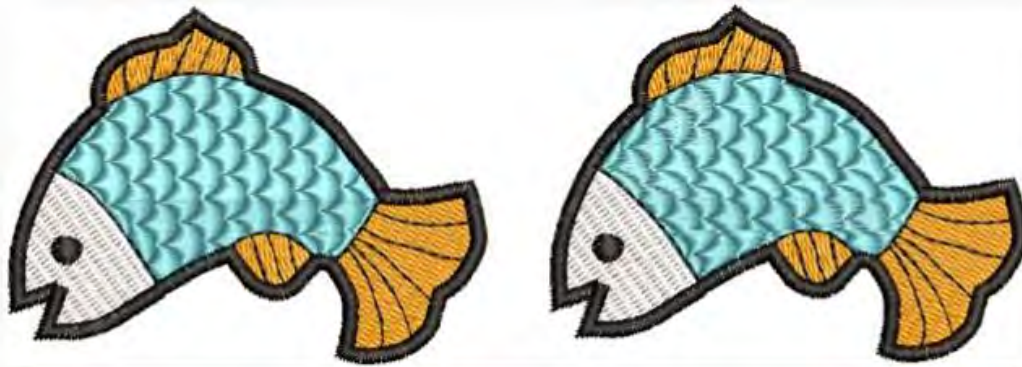


- Fügen Sie dem Inneren eine Gezackte Kante hinzu. Siehe auch Gezackte Kante.
- Benutzen Sie einen größeren Stichabstand – erhöhen Sie ihn um ca. 20%.
- Vermeiden Sie Muster, die Nadeldurchdringungen nahe der Mitte des Objekts hinzufügen.
- Benutzen Sie bei kleineren Objekten eine Kantenlaufstich-Unterlage, um die Anzahl der Stiche in der Objektmittle zu reduzieren. Siehe auch Stichverstärkung.
- Für weniger Probleme und ein besseres Stickerggebnis benutzen Sie am besten eine SUK- oder H/E-Sticknadel, falls Ihre Maschine diese Nadelarten benutzen kann.
- Den größten Effekt erzielen Sie, wenn Sie Sternfüllstich bei Ringformen benutzen. Die Größe des Rings sollte etwa 20% des äußeren Durchmessers betragen.

Sie können die vom Sternfüllstich generierten Stichwinkel nicht direkt bearbeiten. Sie können jedoch Zerlegen benutzen, um das resultierende Geschlossene Objekt mit Wendestichen zu bearbeiten.

Dehnbare geprägte Füllstiche

Dehnbarer geprägter Füllstich ist ein dekorativer Effekt, bei dem das Muster dem Stichwinkel folgt und entsprechend der Breite des Objekts skaliert werden kann. Sie können Dehnbarer Geprägter Füllstich bei einer großen Vielzahl von Objekten und Stichtypen anwenden. Er funktioniert am besten für Satinstickung. Sie wurde speziell für die Objekte gedacht, die Wendestiche oder eine ständig wechselnde Spaltenbreite aufweisen. Im Gegensatz zu normalen geprägten Füllstichen wenden sich dehnbare geprägte Füllstiche zusammen mit der Form...



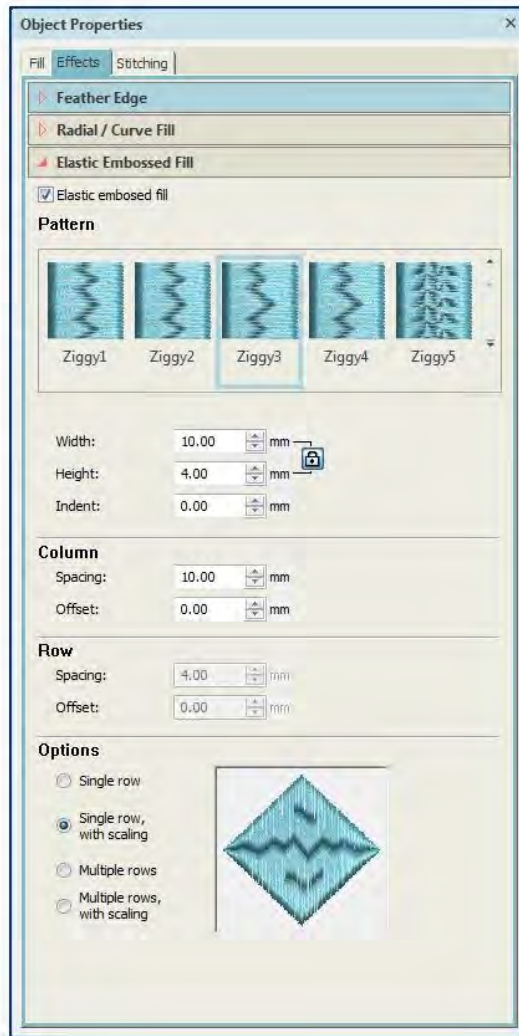
Regulärer geprägter Füllstich

Dehnbarer geprägter Füllstich

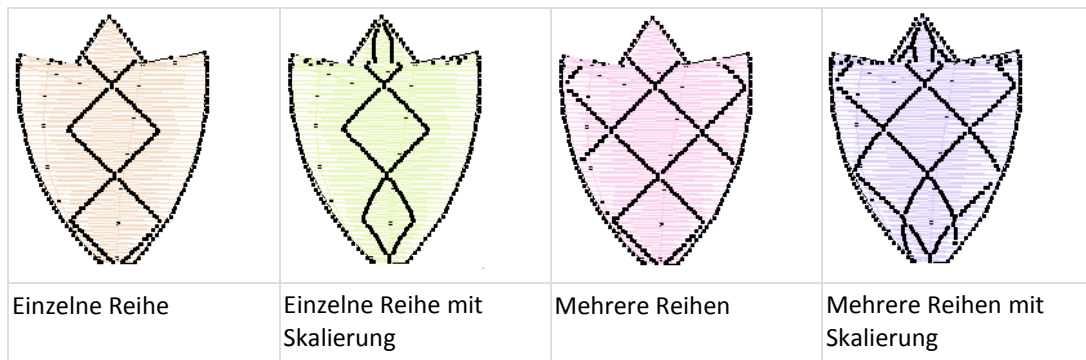
Wenn Sie Satinstich zusammen mit Dehnbarer Geprägter Füllstich benutzen, sollten Sie Autom. Stichteilung deaktivieren. Siehe auch Satinstickung.

Um dehnbare Dekorstichfüllung zu erstellen

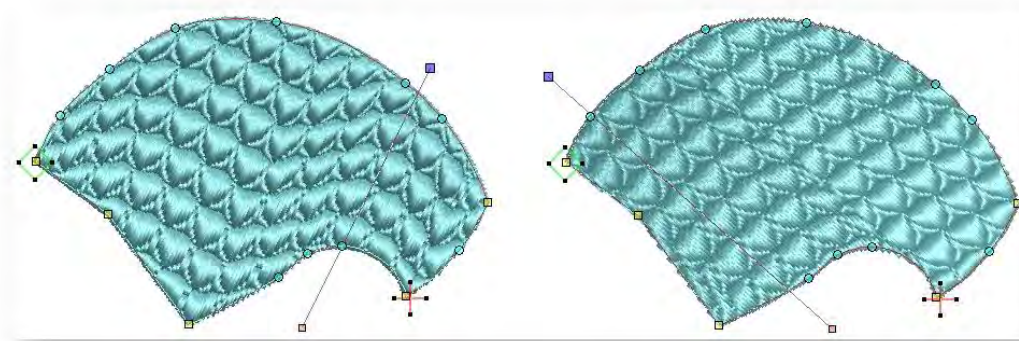
- Markieren Sie ein Objekt und wählen Sie Dehnbarer Geprägter Füllstich aus dem Objekteigenschaften > Effekte-Karteireiter aus.



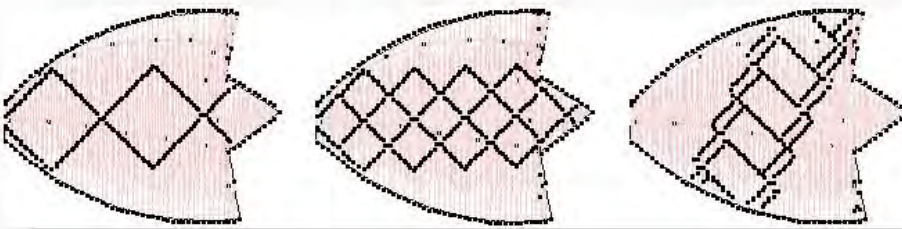
- Wählen Sie ein Muster aus der Mustergalerie aus. Ihnen steht dieselbe Palette an Mustern zur Verfügung wie bei Geprägter Füllstich. Siehe auch Geprägte Füllungen.
- Wählen Sie eine der vier Layout-Optionen.



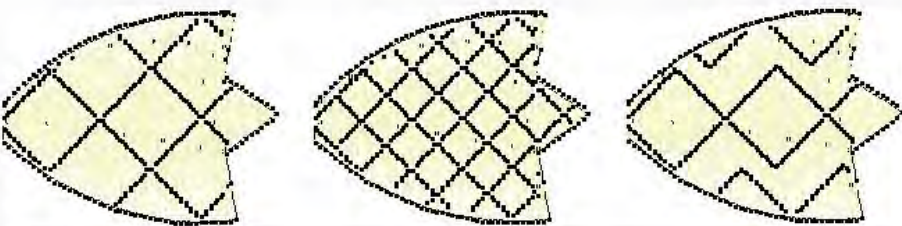
- Auf Wunsch können Sie Stichwinkel anpassen oder hinzufügen. Die Stichwinkel haben großen Einfluss auf die Ausrichtung des Musters.



- Auf Wunsch können Sie die Dehnbarer geprägter Füllstich-Einstellungen anpassen, um Größe, Formeinrückung, Abstand und Muster-Versetzungen zu variieren. Siehe auch Geprägte Füllungen.
- Geben Sie in den Größe X- und Größe Y-Feldern die Ausmaße des größten Musters an, das in dem Effekt enthalten ist.
- Geben Sie in dem Einrückung-Feld die Entfernung zwischen dem ersten Musterelement und der ersten Stichlinie an.
- Geben Sie in dem Spalte-Feld die benötigten Abstand- und Versetzung-Einstellungen an:



- Falls Sie eine Option ausgewählt haben, die mehr als eine Reihe von Mustern verwendet, werden die Felder des Reihe-Feldes nicht verfügbar sein.



- Der geprägte Satinstich wendet sich mit dem Objekt und wird entsprechend skaliert...

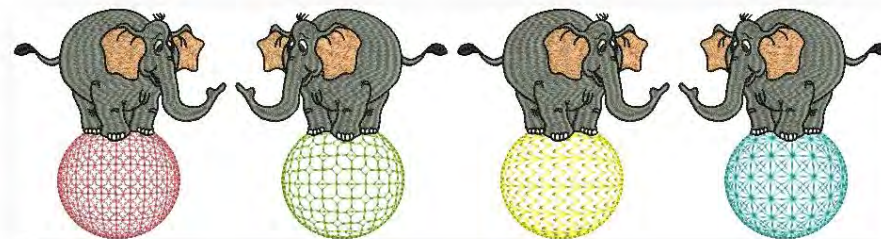


Satinstich-Kontur

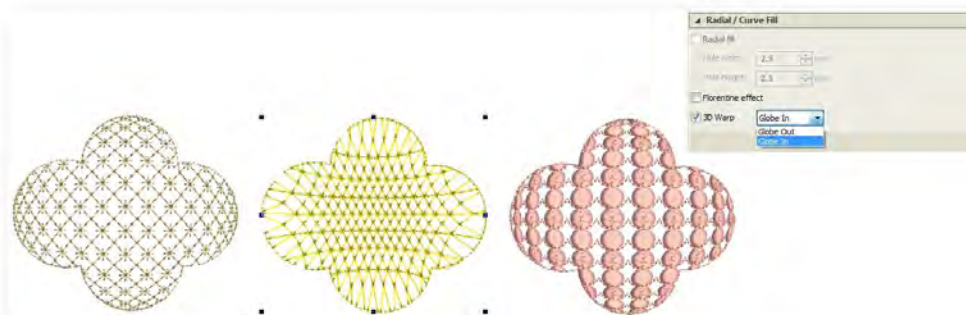
Dehnbare Satinstich-Kontur

3D-Krümmung

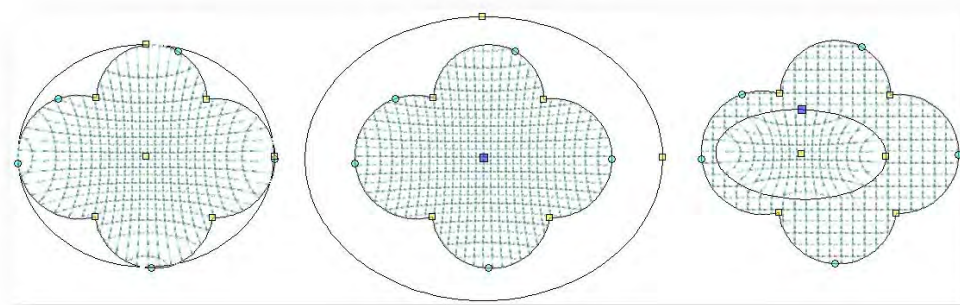
Eine weitere Methode, kurvenförmige Motivfüllstiche zu erstellen, ist die 3D-Krümmung. Benutzen Sie sie, um Formen konkav oder konvex aussehen zu lassen.



Die Benutzung von Kugel EIN in Kombination mit 3D-Krümmung ergibt einen konkaven Effekt, indem Motivgröße und Abstand um einen Mittelpunkt erhöht werden. Kugel AUS gibt einen konvexen Effekt, da Motivgröße und Motivabstand reduziert werden.



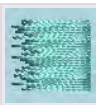
Benutzen Sie das Umformen-Werkzeug, um die Form der 3D-Krümmung-Hüllkurve benutzerdefiniert anzupassen. Sie können den Effekt auf ein ganzes Objekt oder auf einen bestimmten Teil der Füllung anwenden.



Sie können Schichten aus farbigen Motiven erstellen, indem Sie ein Objekt duplizieren und eine andere Farbe darauf anwenden. Zum Beispiel können Sie nach der Auffüllung einer Form mit Kreisen eine zweite Lage erstellen, diese versetzen und eine andere Farbe dafür verwenden. Sie können darüber hinaus dann auch Effekte wie z.B. Kugel AUS auf den gesamten Motivfüllstich anwenden.

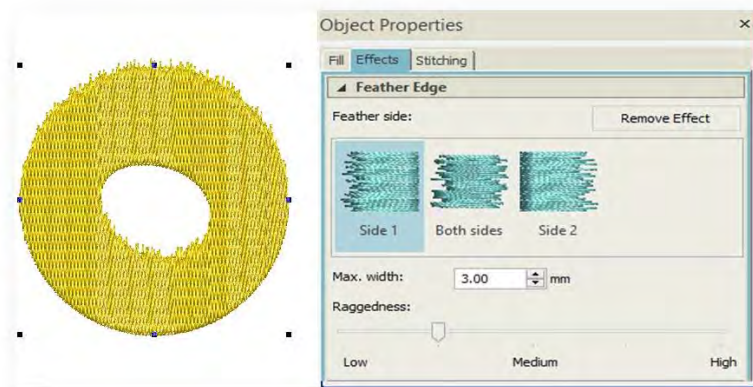
Gezackte Kante

Benutzen Sie Gezackte Kante, um raue Kanten oder Schattierungseffekte zu erstellen sowie Fell und andere flauschige Strukturen in Ihrem Stickmuster zu imitieren.

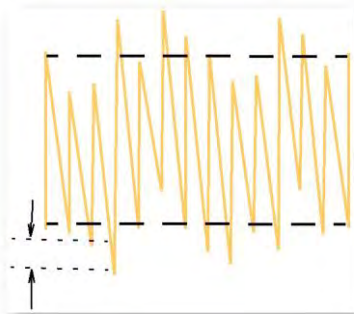


Benutzen Sie Objekteigenschaften > Effekte > Gezackte Kante, um raue Kanten und Schattierungseffekte zu erstellen oder flauschige Strukturen zu imitieren.

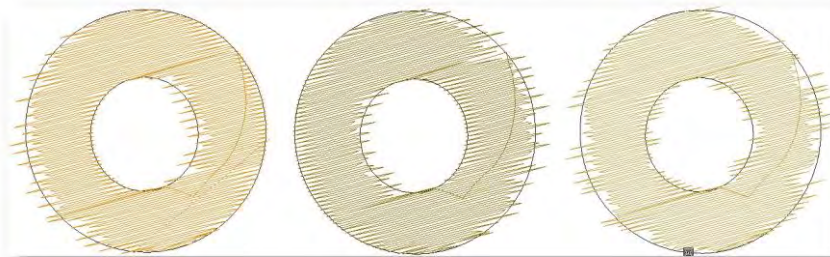
Um den Effekt anzuwenden, markieren Sie ein Ausgangsobjekt und schalten das Symbol an. Klicken Sie auf die Effekt entfernen-Schaltfläche, um den Effekt zu entfernen.



Benutzen Sie den Unregelmäßigkeit-Schieberegler, um den Grad der Strukturierung festzulegen. Benutzen Sie die Max. Breite-Einstellung, um den Stichbereich zu bestimmen, in den die Stiche fallen sollen.

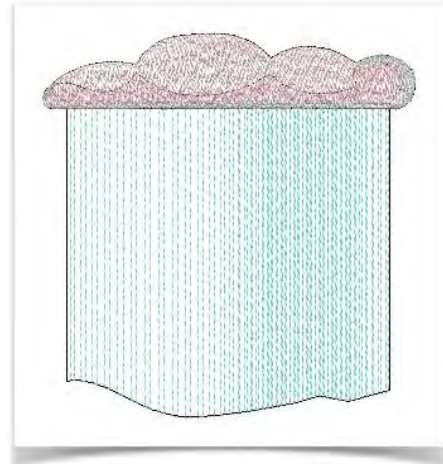


Sie können den Effekt auf eine oder beide Seiten des Objekts anwenden.

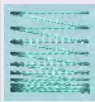


Füllstichverlauf

Bei der Füllstichverlauf-Funktion werden die Füllabstände von dicht bis weit variiert, was Schatten- und Farbeffekte ergibt, die manuell nur schwierig herzustellen wären. Sie bietet eine einfache Art, in einem gefüllten Muster für Abwechslung und die Illusion von Tiefe zu sorgen. Am besten benutzen Sie sie zusammen mit Steppstichfüllung. Wenn Sie diese anwenden, werden die aktuellen Abstand-Einstellungen – einschließlich von Autom. Abstand und Bruchzahliger Abstand – ignoriert. Andere Stickeffekte werden jedoch immer noch angewendet.

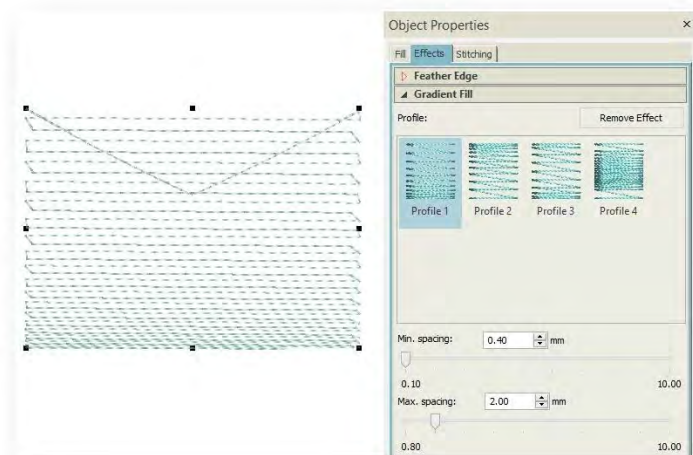


Farbverläufe erstellen

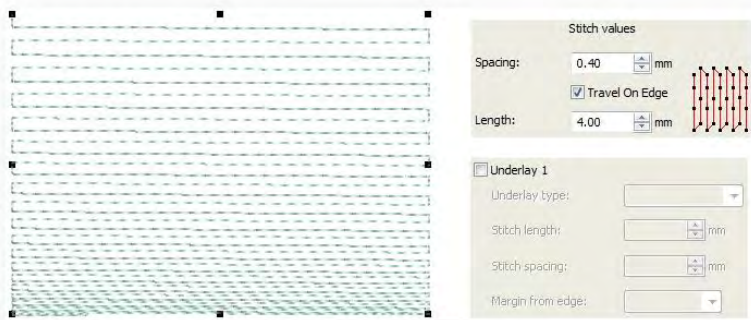


Benutzen Sie Objekteigenschaften > Effekte > Füllstichverlauf, um Perspektiv- und Schattierungseffekte zu erstellen.

Füllstichverlauf kann auf Steppstich- oder Satinstichobjekte angewendet werden. Benutzen Sie ein beliebiges der voreingestellten Profile.



Wenden Sie Kanten-Transportstiche an, um unterliegende Transportstiche an die Ränder eines Objekts zu zwingen, damit sie durch offene Sticking hindurch nicht sichtbar sind. Wegen seiner offenen Sticking wird Füllstichverlauf daher auch am besten ohne Autom. Unterlage benutzt.



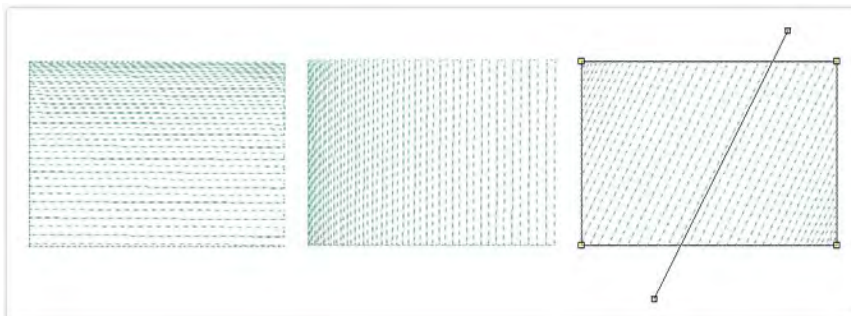
Neben Füllstichverlauf können Sie auch mit Farben mischen abwechslungsreiche Farbmischungen, Perspektiv- und Schattierungseffekte erzeugen. Zwei Farben werden mithilfe einer Mischung dichter und offener Füllung nahtlos fusioniert. Siehe auch Farben mischen.

Füllstichverlauf-Winkel



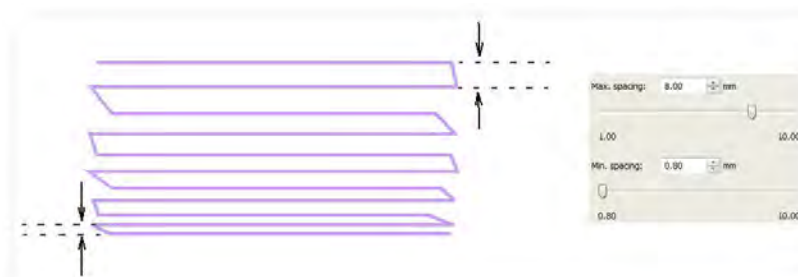
Benutzen Sie Auswählen > Umformen, um Objektkonturen, Stichwinkel, Start- und Endpunkte, Kurvenlinien etc. anzupassen.

Benutzen Sie das Umformen-Werkzeug, um den Winkel des Füllstichverlaufs anzupassen.



Füllstichverlauf-Abstand

Benutzen Sie das Füllstichverlauf-Feld, um die Abstandswerte zwischen Höchst- und Mindestabstand anzupassen.



Kanten-Transportstiche und Füllstichverlauf können auch mit Florentine-Effekt kombiniert werden, um kurvenförmige Farbmischungen zu ermöglichen. Siehe auch Kurvenfüllstiche.

EINGABEMETHODEN

In der Software erstellen Sie Stickmuster aus grundlegenden Formen oder 'Stickobjekten'. Stickobjekte haben allgemeine Eigenschaften wie Farbe, Größe, Position und so weiter. Sie verfügen zudem über Stickerei-Eigenschaften wie Stichart und Stichdichte. Die Eigenschaften werden beim Digitalisieren definiert, können jedoch jederzeit verändert werden. Die wichtigste Eigenschaft eines Stickobjekts ist dessen Stichtyp. Unterschiedliche Sticharten sind passen zu unterschiedliche Formen.

Der Vorgang des Erstellens von Stickobjekten auf dem Bildschirm wird als 'Digitalisierung' bezeichnet. Stickerei-Digitalisierungswerkzeuge ähneln Grafikwerkzeugen, aber das Endergebnis sind Stickobjekte und nicht Vektor-Objekte.



Formen digitalisieren



Benutzen Sie Digitalisieren > Offene Linie digitalisieren, um eine Reihe von Lauf- oder anderen Konturstichen entlang einer digitalisierten Linie zu erstellen. Linksklick für Eckpunkte, Rechtsklick für Kurven.



Benutzen Sie Digitalisieren > Geschlossene Form digitalisieren, um mit Kontur- oder Füllstichen geschlossene Formen zu erstellen. Linksklick für Eckpunkte, Rechtsklick für Kurven.



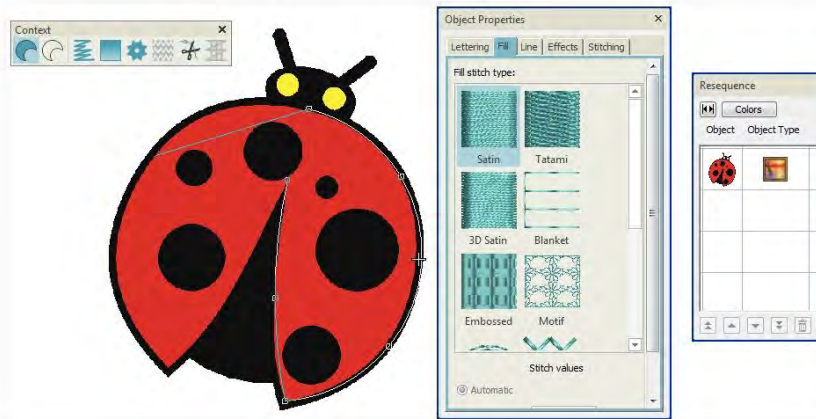
Benutzen Sie Kontext > Linie, um geschlossene Formen mit der aktuellen Linienstichart zu konturieren.



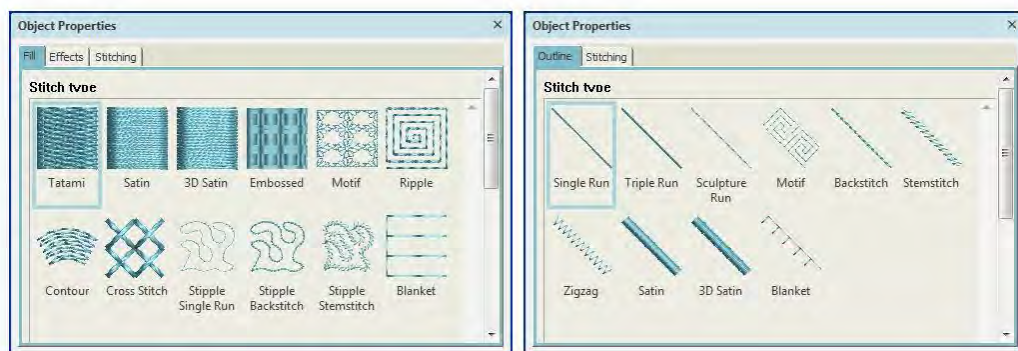
Benutzen Sie Kontext > Füllstich, um geschlossene Formen mit der aktuellen Füllstichart zu füllen.

Verschiedene Digitalisierwerkzeuge eignen sich für unterschiedliche Formen oder Stickmuster-Elemente wie Füllungen, Konturen oder Details. Formen können geschlossen oder offen sein. Wenn Sie geschlossen sind, kann die Stickung aus Füllungen oder Konturen bestehen. Wenn Sie ein Werkzeug auswählen, werden verschiedene Sticharten verfügbar. Die Kontext-Werkzeugleiste ändert sich ebenfalls, um zu reflektieren, welche Optionen zur Verfügung stehen. Die Eingabemethode ist im Grunde für alle Digitalisierwerkzeuge dieselbe. Allgemeine Regeln...

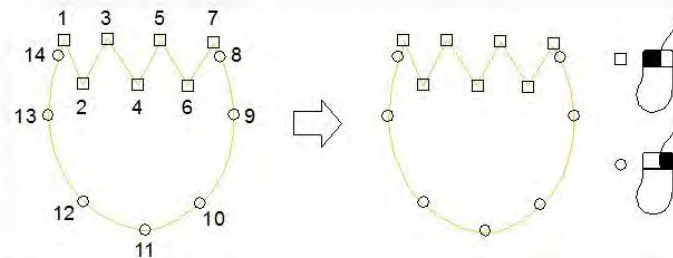
- Für manuelles Digitalisieren importiert man in der Regel Bildmaterial als Digitalisier-Hintergrund. Siehe auch Bilder importieren.



- Wählen Sie ein Digitalisierwerkzeug aus der Digitalisieren-Werkzeugpalette - entweder Offene Linie oder Geschlossene Form.
- Wählen Sie eine geeignete Stichart aus dem Objekteigenschaften-Docker aus. Diese kann später jederzeit geändert werden.



- Wichtig! Wählen Sie eine 'Füllung-' oder 'Linien'-Methode aus der Kontext-Werkzeugleiste. Dies bestimmt, ob das Objekt als Füllung oder als Kontur digitalisiert wird.
- Erstellen Sie Ränder mithilfe von Links- und Rechtsklicks mit der Maus, um Referenzpunkte zu markieren - Linksklicks für Kurvenpunkte, Rechtsklicks für Ecken.



- Benutzen Sie Standard > Rückgängig, um die letzte Aktion rückgängig zu machen.
- Benutzen Sie Standard > Wiederherstellen, um einen rückgängig gemachten Vorgang erneut auszuführen.

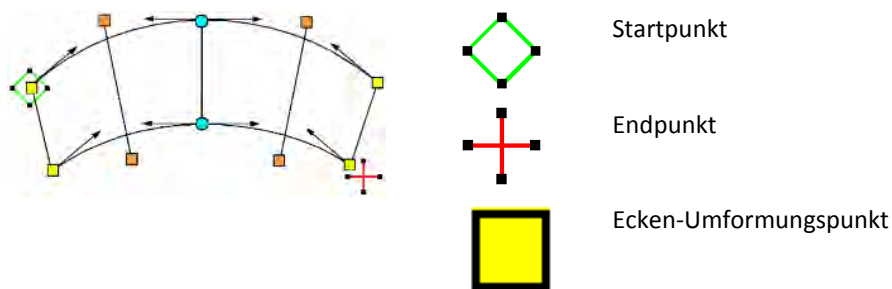
- Für Hilfe vergleichen Sie bitte die Statusleiste. Diese enthält oft Eingabeaufforderungen, um Sie anzuleiten.

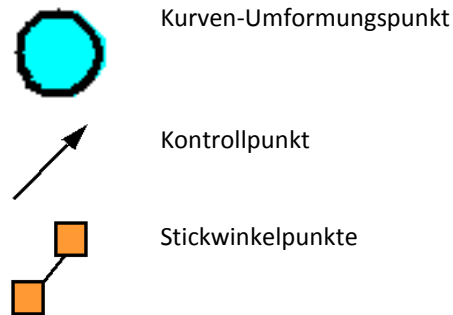
Enter point 1 on the curve. W 52.6 H 60.5 X= -8.2 Y= 166.9 L= 167.1 A= 93 5520 Poly Cotton EMB Grade: A

- Wenn Ihnen ein Fehler unterläuft, drücken Sie die <Rücktaste>, um den letzten Punkt zu löschen. Alternativ benutzen Sie die Rückgängig-/Wiederherstellen-Werkzeuge auf der Standard-Werkzeugleiste.
- Wenn Sie einen Eckpunkt in einen Kurvenpunkt umwandeln möchten, oder umgekehrt, markieren Sie den Punkt und drücken Sie die <Leertaste>.
- Drücken Sie <Esc>, um alle neuen Punkte rückgängig zu machen. Drücken Sie <Esc> erneut, um den Digitalisiermodus zu verlassen.
- Um eine Linie auf 15°-Schritte zu beschränken, halten Sie beim Digitalisieren <Strg> gedrückt.
- Drücken Sie auf <Eingabe>, um die Digitalisierung einer Linie fertig zu stellen.
- Benutzen Sie Autom. Bildlauf, um während der Digitalisierung im Designfenster automatisch einen Bildlauf durchzuführen.
- Halten Sie die <Alt>-Taste gedrückt, um Autom. Bildlauf vorübergehend zu deaktivieren.
- Benutzen Sie die Tastenkombination <Strg+Umschalten+A>, um Autom. Bildlauf ein- und auszuschalten.
- Um die Einstellungen zu ändern, doppelklicken Sie auf ein Objekt, um den Objekteigenschaften-Docker zu öffnen. Ändern Sie Linien- oder Füllsticharten über den Docker.

Kontrollpunkte

Die Referenzpunkte, die Sie beim Digitalisieren einer Form markieren, werden zu 'Kontrollpunkten'. Diese können je nach Objekttyp leicht variieren. Bei meisten Punkten können hinzugefügt, gelöscht oder verschoben werden. Eck- und Kurvenpunkte können über die <Leertaste> hin- und hergeschaltet werden. Manche Kontrollpunkte, darunter Start- und Endpunkte, können nicht gelöscht, aber durchaus verschoben werden.





Linien



Benutzen Sie Digitalisieren > Offene Linie digitalisieren, um eine Reihe von Lauf- oder anderen Konturstichen entlang einer digitalisierten Linie zu erstellen. Linksklick für Eckpunkte, Rechtsklick für Kurven.



Benutzen Sie Digitalisieren > Geschlossene Form digitalisieren, um mit Kontur- oder Füllstichen geschlossene Formen zu erstellen. Linksklick für Eckpunkte, Rechtsklick für Kurven.

Die Software bietet Werkzeuge zum Erstellen von Konturstichen variierender Stichbreiten und -arten. Digitalisieren Sie Konturen mit der Offene Form- sowie der Geschlossene Form-Methode. Linien variierender Stärke werden typischerweise benutzt, um Formen Umrandungen, Konturen und Details hinzuzufügen. Siehe auch Liniestich.



Parallelfüllstiche



Benutzen Sie Digitalisieren > Geschlossene Form digitalisieren, um mit Kontur- oder Füllstichen geschlossene Formen zu erstellen. Linksklick für Eckpunkte, Rechtsklick für Kurven.

Benutzen Sie das Geschlossene Form-Werkzeug, um große und komplexe Formen zu digitalisieren, die in der Regel feste statt sich wendende Stichwinkel aufweisen. Die meisten Formen können mit diesem Werkzeug digitalisiert werden. Digitalisieren Sie den Rand genau wie Laufstichlinien. Folgen Sie den Aufforderungen in der Statusleiste, die Ihnen als Hilfe beim Digitalisieren dienen. Wenn Ihnen ein Fehler unterläuft, drücken Sie die <Rücktaste>, um den letzten Referenzpunkt zu löschen, und fahren dann mit dem Digitalisieren fort.

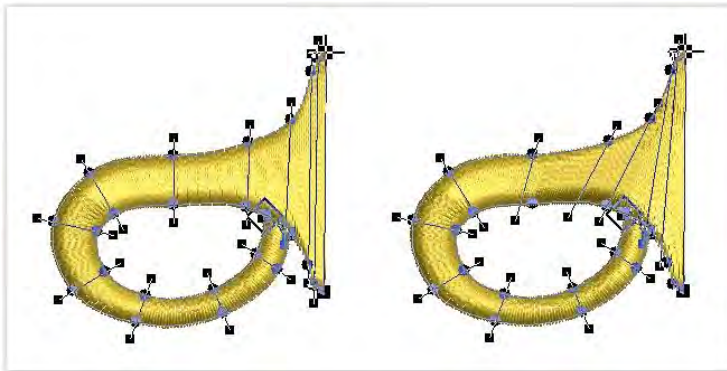


Wendefüllstiche



Benutzen Sie Digitalisieren > Blöcke digitalisieren, um Formen variierender Breite mit Wendestichen zu digitalisieren.

Benutzen Sie das Blöcke digitalisieren-Werkzeug, um Spalten mit variierender Breite und Wendestichen zu digitalisieren. Bei diesem Werkzeug erstellen Sie die Form, indem Sie Referenzpunkte auf abwechselnden Seiten der Spalte markieren. Klicken Sie, um Eckpunkte einzugeben. Rechtsklicken Sie, um Kurvenpunkte einzugeben. Markieren Sie ein Punktepaar wo sich die Kontur verändert, und wo Sie eine Änderung des Stichwinkels wünschen.



Tipps

- Die Kontrollpunkte eines Punktepaars müssen nicht vom selben Typ sein. Zum Beispiel kann ein Punkt ein Eckpunkt sein, der andere ein Kurvenpunkt.
- Wenn Ihnen ein Fehler unterläuft, drücken Sie die <Rücktaste>, um den letzten Referenzpunkt zu löschen, und fahren dann mit dem Digitalisieren fort.
- Drücken Sie auf <Eingabe>, um den letzten Stich beizubehalten und den Endpunkt beim letzten digitalisierten Referenzpunkt zu platzieren, oder
- Drücken Sie die <Leertaste>, um den letzten Stich wegzulassen und den Endpunkt auf der gegenüberliegenden Spaltenseite zu platzieren.
- Falls Sie zwei Spalten verbinden, dann lassen Sie den letzten Stich der ersten Spalte weg, so dass der Endpunkt dicht zu dem Startpunkt der nächsten Spalte liegt.

Kreise & Quadrate

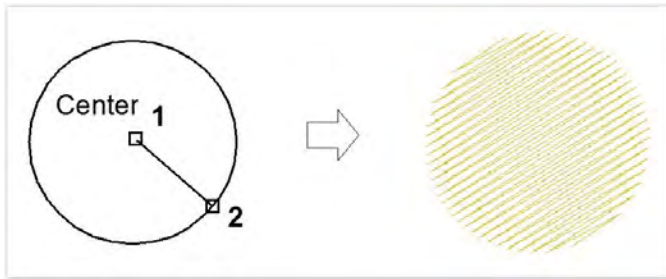


Benutzen Sie Digitalisieren > Rechteck / Quadrat, um mit den aktuellen Sticheinstellungen im Handumdrehen rechteckige Formen zu digitalisieren.

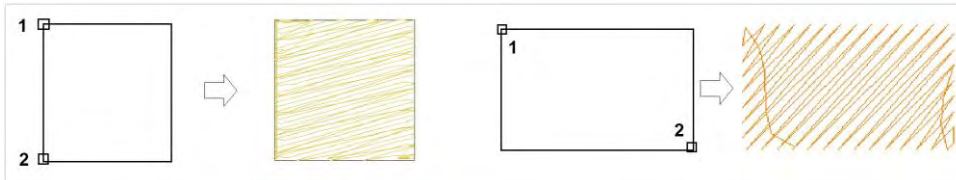


Benutzen Sie Digitalisieren > Kreis / Oval, um mit den aktuellen Sticheinstellungen im Handumdrehen kreisförmige Formen zu digitalisieren.

Digitalisieren Sie Kreise und Ovale, Quadrate und Rechtecke mit nur ein paar Klicks. Durch einen zusätzlichen dritten Referenzpunkt lassen sich mit dem Kreis-Werkzeug ovale Formen erstellen. Drücken Sie auf <Eingabe>, um das Objekt fertig zu stellen. Wenn Sie nur einen Kreis zeichnen möchten, drücken Sie zweimal auf <Eingabe>. Wenn Sie unsicher sind, folgen Sie einfach den Eingabeaufforderungen.



Sie können jede beliebige Füllstichart benutzen.



Zwischen Lauf- & Füllstichen wechseln



Benutzen Sie Digitalisieren > Geschlossene Form digitalisieren, um mit Kontur- oder Füllstichen geschlossene Formen zu erstellen. Linksklick für Eckpunkte, Rechtsklick für Kurven.



Benutzen Sie Digitalisieren > Blöcke digitalisieren, um Formen variierender Breite mit Wendestichen zu digitalisieren.



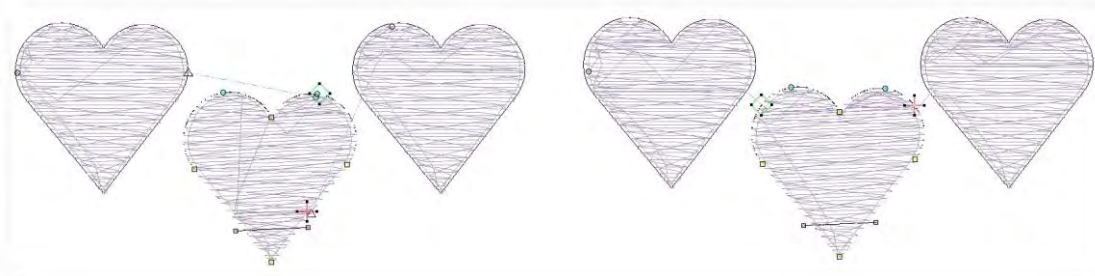
Benutzen Sie Digitalisieren > Offene Linie digitalisieren, um eine Reihe von Lauf- oder anderen Konturstichen entlang einer digitalisierten Linie zu erstellen. Linksklick für Eckpunkte, Rechtsklick für Kurven.

Mithilfe des <Leertaste>-Tastaturbefehls können Sie schnell zwischen dem Digitalisieren geschlossener Füllungen und offener Linien hin und her wechseln. Dies ist zum Beispiel nützlich, wenn Sie zwischen geschlossenen Formen mit derselben Farbe Transportstiche erstellen. Sie können denselben Tastaturbefehl benutzen, um zwischen Blöcken digitalisieren und Offene Linie hin und her zu wechseln.

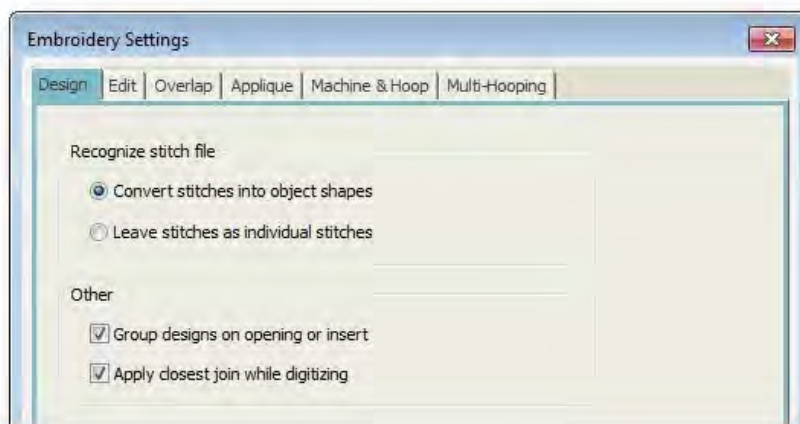


Verbindungsmethoden

Wenn Sie geschlossene Objekte digitalisieren, berechnet die Kürzeste Verbindung-Methode automatisch die Verbindungsstich-Punkte.



Diese Methode kann über den Benutzeroberflächen-Einstellungen > Allgemein-Karteireiter ein- und ausgeschaltet werden, der im Software-Einstellungen-Menü zur Verfügung steht. Wenn sie deaktiviert ist, werden alle neu digitalisierten Objekte anhand der Wie digitalisiert-Methode verbunden. Dies heißt, dass Sie während des Digitalisieren alle Start- und Endpunkte manuell setzen müssen.



Im Allgemeinen empfiehlt es sich, vor der Ausstickung die Start- und Endpunkte zu überprüfen. Siehe auch Objekte umformen.

FREIHAND

Mit der Handgezeichnete Stickerei-Funktion können Sie Stickmuster mit handgezeichneter Optik erstellen, was mit konventionellen Digitalisierungsmethoden nur schwer zu erreichen ist. Das Ziel ist es, Stickmuster nachzuahmen, die auf einer Stickmaschine durch freihändige Bewegungen entstanden sind. Der Unterschied liegt darin, dass der Stoff in einem Stickrahmen befestigt ist, sodass die Nadel auf dem Stoff ‚zeichnen‘ kann, genau wie Sie zuvor auf dem Bildschirm. Die Handgezeichnete Stickerei-Werkzeuge können mit einer Maus oder einem WACOM-Stift benutzt werden.



Handgezeichnete Formen erstellen



Benutzen Sie Digitalisieren > Offene handgezeichnete Linie, um mithilfe der aktuellen Sticheinstellungen auf dem Bildschirm offene Linien für eine handgezeichnete Optik zu klicken & ziehen.



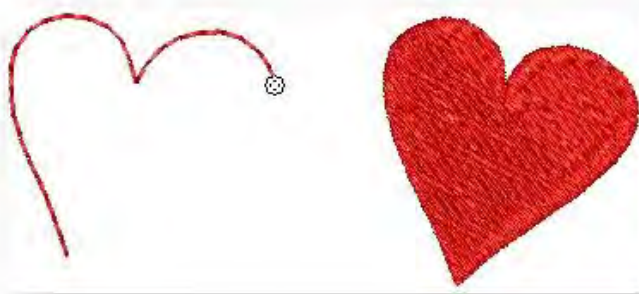
Benutzen Sie Digitalisieren > Geschlossene handgezeichnete Form, um mithilfe der aktuellen Sticheinstellungen auf dem Bildschirm geschlossene Formen für eine handgezeichnete Optik zu zeichnen.

Genau wie andere Digitalisierungswerkzeuge können die Handzeichnung-Werkzeuge in Verbindung mit allen verfügbaren Sticharten benutzt werden. Mit diesen Werkzeugen können Sie jedoch Objekte direkt auf dem Bildschirm zeichnen. So können Sie kunstvolle Effekte kreieren, die freier Maschinenstickerei oder einem ‚Fadenbild‘ ähneln.

- Click and drag Freehand Open Line to create free-flowing lines. Ihnen stehen die meisten Linienstich zur Verfügung.



- Click and drag Freehand Closed Shape to create closed shapes. Ihnen stehen die meisten Füllsticharten zur Verfügung.



- Um einen Teil einer Linie zu löschen, halten Sie die Umschalttaste gedrückt, während Sie den Mauszeiger rückwärts über die Linie ziehen. Alternativ können Sie die <Rücktaste> drücken, um Kontrollpunkt zu löschen.
- Lassen Sie zur Vervollständigung des Arbeitsvorgangs die Maustaste los. Alternativ drücken Sie <Esc>, um die Eingabe des Objekts abubrechen.

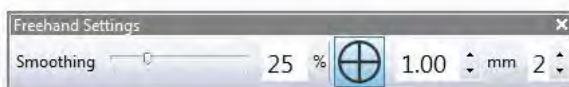
Handzeichnungsmethoden

Andere Techniken beinhalten das Sticken auf Fotografien sowie detaillierte Strichzeichnungen. Sie können diese Werkzeuge z.B. benutzen, um ein Farbfoto-Stickmuster manuell nachzuzeichnen. Ähnlich wie beim CorelDRAW®-Polygonzug-Werkzeug erfordert diese Technik Präzision und Kontrolle über die Ecken.

Alternativ können Sie Stickmuster, die Bleistift- oder Kohlezeichnungen ähneln, schnell digitalisieren. Benutzen Sie die Werkzeuge, um ‚gekritzelte‘ Zeicheneffekte zu erstellen, ohne dabei einer Vorlage genau zu folgen – zum Beispiel können Sie einfache Clipart-Stickmuster oder dekorativen Text erweitern.

Linienglättung anpassen

Die Handgezeichnete Stickerei-Werkzeuge haben einen speziellen Mauszeiger. Er dient bei der Benutzung der Werkzeuge als Anhaltspunkt für den Abstand. Stellen Sie Anzahl und Abstand der konzentrischen Kreise wie gewünscht ein. Passen Sie die ‚Glätte‘ handgezeichneter Linie mithilfe der Glättung-Kontrolle an. Geben Sie in Prozent an, wie eng die geglätteten Konturen dem Original folgen sollen.

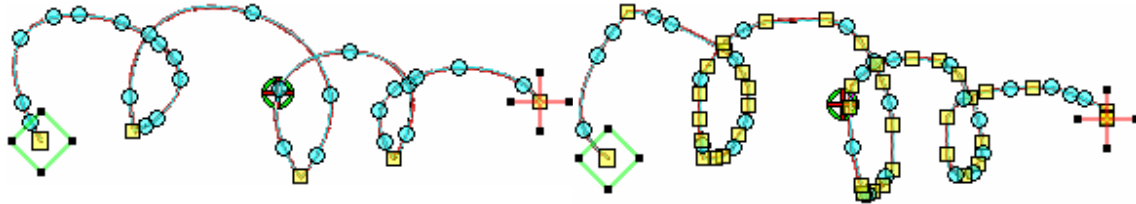


Schalten Sie die Anzeige der Handzeichnungsführung ein und aus:

- Benutzen Sie 'Führung anzeigen', um den Führungscursor zum handgezeichneten Digitalisieren ein-/auszuschalten – er bietet mehr Kontrolle über 'Handzeichnungen' als der Standard-Mauszeiger.
- Benutzen Sie 'Hilfsradius', um die Größe des inneren Kreises der Handzeichnungs-Digitalisierführung festzulegen.

- Benutzen Sie ‚Anzahl Führungskreise‘, um die Anzahl der Kreise der Handzeichnungsführung festzulegen - wenn der Innenkreisradius 2mm beträgt, beträgt der Abstand zu jedem weiteren Führungskreis ebenfalls 2mm.

Sie können die Kontrollpunkte, die von den Handgezeichnete Stickerei-Werkzeugen generiert wurden, im Umformen-Modus ansehen und bearbeiten.



Mit Glättung

Ohne Glättung

Kalligraphische Handzeichnungsstickerei



Benutzen Sie Digitalisieren > Offene handgezeichnete Linie, um mithilfe der aktuellen Sticheinstellungen auf dem Bildschirm offene Linien für eine handgezeichnete Optik zu klicken & ziehen.



Benutzen Sie Objekteigenschaften > Linie > Satinstich, um dickere Umrandungen oder Spalten gleichmäßiger Breite zu erstellen.

Die Handzeichnung-Werkzeuge können mit Satinstichlinie und der Kalligraphie-Einstellung benutzt werden, um echt kalligraphische Handzeichnungseffekte zu kreieren. Im Allgemeinen benutzt man diese Einstellung zusammen mit Offene handgezeichnete Linie, sie kann aber auch auf Geschlossene handgezeichnete Form angewendet werden, wenn Linienstiche ausgewählt sind.



Die Möglichkeiten, die Ihnen diese Optionen zur kreativen und künstlerischen Entfaltung bieten, sind grenzenlos. Insbesondere, wenn Sie sie zusammen mit einem Tablet mit Eingabestift anwenden. Sie können diese Einstellungen sogar benutzen, um gestickte Kalligraphie zu erstellen.



STICHWINKEL

Die Stichwinkel-Einstellungen sind von dem Objekttyp, mit welchem Sie arbeiten, abhängig. Bei einigen Objekten können Sie einen Stichwinkel für das ganze Objekt festlegen. Alternativ können Sie mit dem Stichwinkel hinzufügen-Werkzeug mehrfache Stichwinkel hinzufügen. Sie können den Stichwinkel auch mithilfe des Umformen-Werkzeugs anpassen.



Stichwinkel hinzufügen



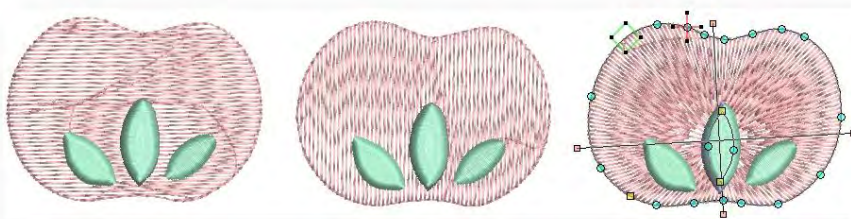
Benutzen Sie Objekte bearbeiten / Digitalisieren > Stichwinkel hinzufügen, um markierten geschlossenen Objekten mit oder ohne Leerräume Stichwinkel hinzuzufügen.



Benutzen Sie Objekte bearbeiten > Stichwinkel entfernen, um Stichwinkel aus markierten Objekten mit Wendestichen zu entfernen.

Die Stichwinkel aller gefüllten Objekte, ob mit oder ohne Leerräume, werden auf dieselbe Art und Weise modifiziert. Mehrfache Stichwinkel können mithilfe der Stichwinkel-Werkzeuge hinzugefügt oder entfernt werden.

- Um Stichwinkel hinzuzufügen, markieren Sie ein geschlossenes Objekt mit oder ohne Wendestiche.
- Bei Bedarf klicken Sie auf das Stichwinkel entfernen-Werkzeug, um es auf den aktuellen nominellen Stichwinkel zurückzusetzen.



- Klicken Sie auf das Stichwinkel hinzufügen-Symbol. Geben Sie wie aufgefordert Stichwinkel ein. Stichwinkel können Leerräume in Objekten überlappen.

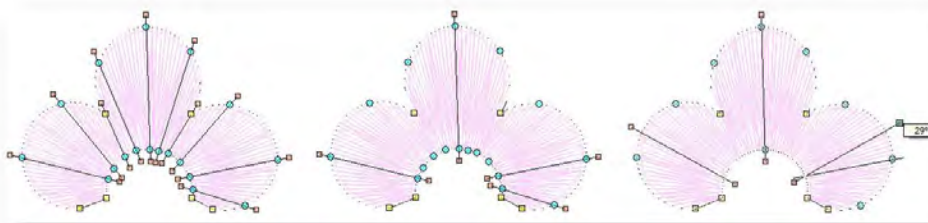
Stichwinkel anpassen



Benutzen Sie Auswählen > Umformen, um Objektkonturen, Stichwinkel, Start- und Endpunkte, Kurvenlinien etc. anzupassen.

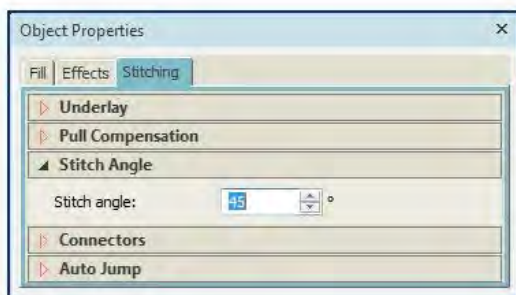
Sie können die Stichwinkel gefüllter Objekte mithilfe des Umformen-Werkzeugs ändern. Um die Stichwinkel anzupassen, markieren Sie das gefüllte Objekt und klicken auf das Umformen-Symbol.

- Markieren Sie die Stichwinkel-Punkte und drücken Sie <Entfernen>, um Stichwinkel zu entfernen.
- Wenn Sie den über den Stichwinkel-Punkt bewegen, zeigt ein Tooltip den Stichwinkel des markierten Objekts an.
- Klicken und ziehen Sie die Linien nach Bedarf.



- Drücken Sie auf <Eingabe>, um die Änderungen anzuwenden, und dann zum Fertigstellen <Esc>.

Beachten Sie, dass der nominelle Stichwinkel auch über die Objekteigenschaften eingestellt werden kann:

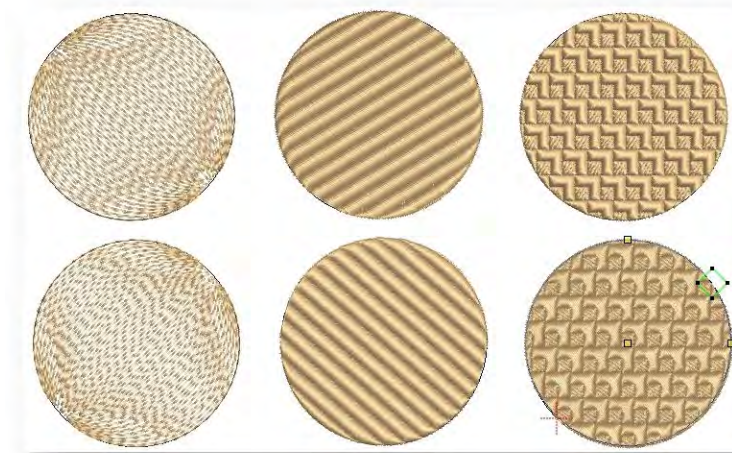


Kreisobjekte



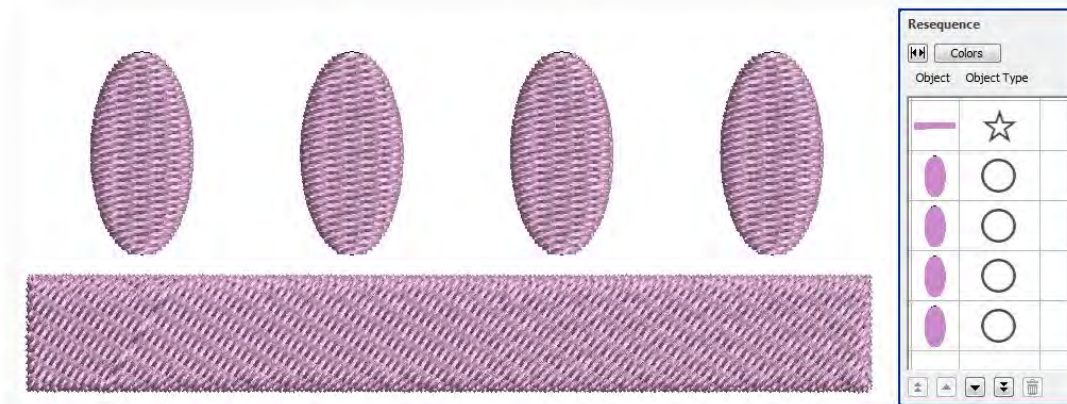
Benutzen Sie Auswählen > Umformen, um Objektkonturen, Stichwinkel, Start- und Endpunkte, Kurvenlinien etc. anzupassen.

Sie können die Stichwinkel der Kreis-Objekte ändern, indem Sie den Startpunkt verschieben.

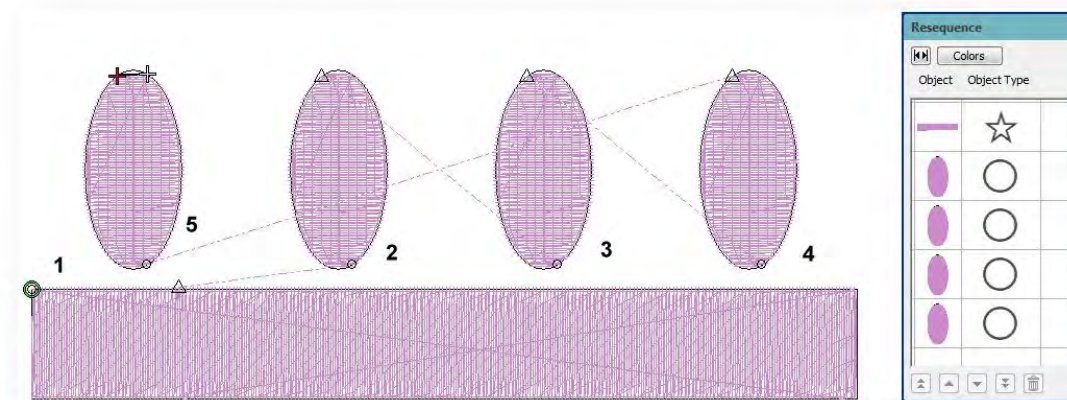


OBJEKTE EINBETTEN

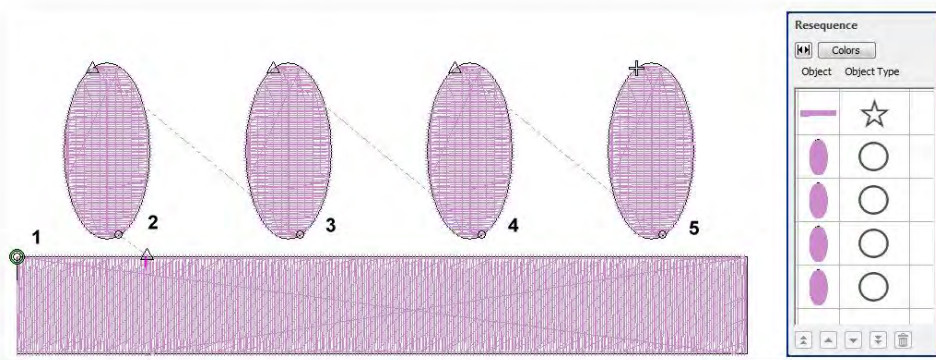
'Einbetten' ist eine Methode, mit der Sie ein Objekt in die Mitte der Ausstickreihenfolge eines anderen Objekts einfügen oder 'einbetten' können, um die Erstellung langer Verbindungsstiche zu verhindern.



Diese Funktion ist besonders bei sich wiederholenden Motiven sehr nützlich, bei denen sonst lange Verbindungsstiche entstehen können. Betrachten Sie beispielsweise dieses Stickmuster...

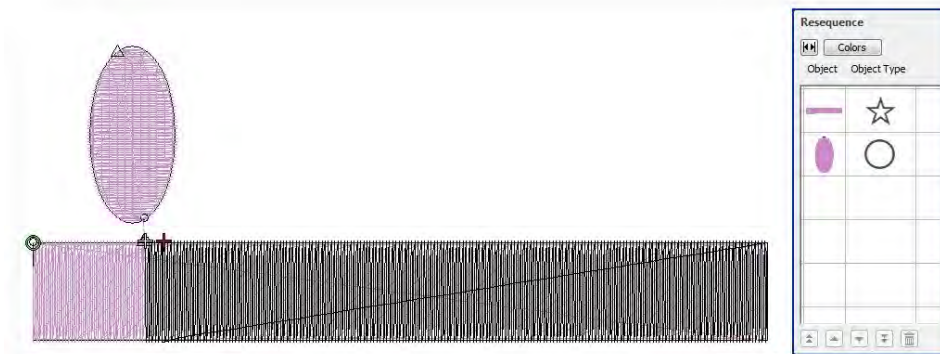


Achten Sie auf etwaige lange Verbindungsstiche zwischen Objekten. Selbstverständlich können die Verbindungen mithilfe einer besseren Ausstickreihenfolge sowie durch Anwenden von Kürzeste Verbindung (J) auf Objekte verbessert werden...

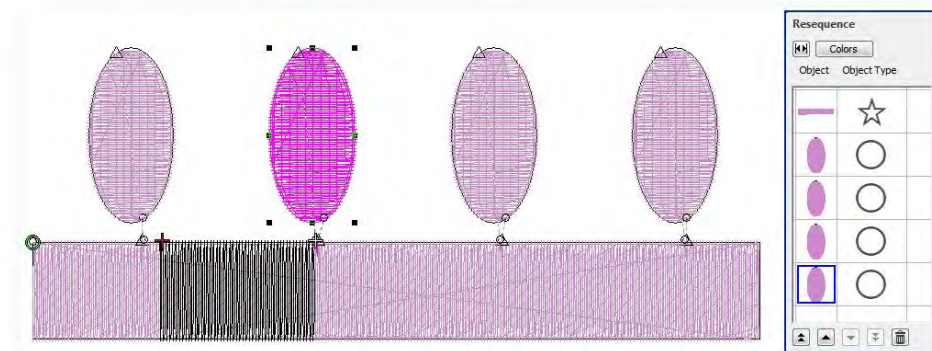


Durch ein Einbetten können Sie ein Objekt an einem bestimmten Punkt in der Ausstickreihenfolge erstellen oder einfügen. Um Objekte einzubetten

- Durchlaufen Sie das erste Objekt des Stickmusters bis sich die Nadelpositionsmarkierung an dem Platz befindet, wo Sie das zweite Objekt einfügen möchten. Siehe Stickmuster-Durchlauf.



- Fügen Sie das zweite Objekt ein. Dazu digitalisieren Sie entweder das Objekt oder schneiden es aus und fügen es an der gewünschten Position ein. Das zweite Objekt wird in die Ausstickreihenfolge des ersten Objekts 'eingebettet'. Alle benötigten Funktionen für das zweite Objekt werden automatisch eingefügt.
- Durchlaufen Sie weiterhin das 'übergeordnete' Objekt und betten Sie Sekundärobjekte nach Bedarf ein.



- Um die Verbindungsstiche zu begutachten, die für die eingebetteten Objekte erstellt wurden, sollten Sie zur Normal-Ansicht wechseln.

Die Stickfolge von eingebetteten Objekten wird, wenn die Stiche für jedes der Objekte regeneriert werden, erhalten. Falls Sie jedoch ein Stickmuster, das eingebettete Objekte beinhaltet, neueinreihen, dann wird es die Objekte in der ursprünglichen Objektabfolge sticken.

LEERRÄUME AUSSCHNEIDEN & FÜLLEN

Die Software bietet spezielle Werkzeuge zum Ausschneiden von Leerräumen aus Objekten, zum Entfernen von unterliegenden Stichen sowie zum Füllen von Leerräumen. Benutzen Sie sie, um eine Anhäufung von Stichen zu vermeiden, Flächen mit unerwünschten Stichen zu eliminieren oder neue Objekte auf der Basis der Leerräume im Ausgangsobjekt zu erstellen.



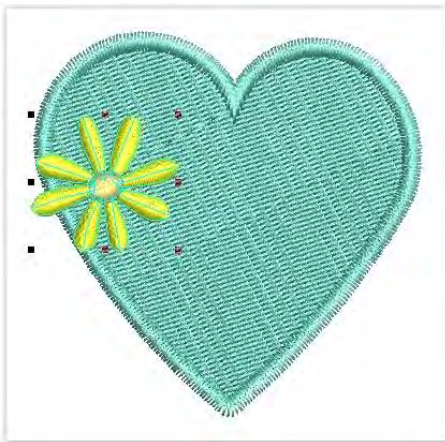
Entfernen unterliegender Stiche



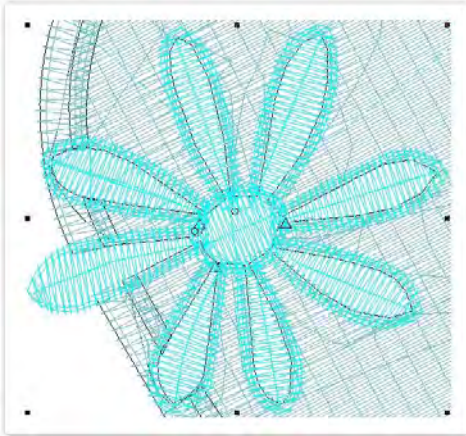
Benutzen Sie **Objekte bearbeiten > Überlappungen entfernen**, um unerwünschte Stiche aus unterliegenden Objekten oder Schriftzügen zu entfernen.

Sie können das **Überlappungen entfernen**-Werkzeug verwenden, um bei überlappenden Objekten unterliegende Stichlagen zu entfernen. Dies hilft die Stichanzahl zu verringern und eine Stichaufhäufung dort zu vermeiden, wo sie nicht in einer solch großen Anzahl benötigt werden. Um unterliegende Stiche zu entfernen

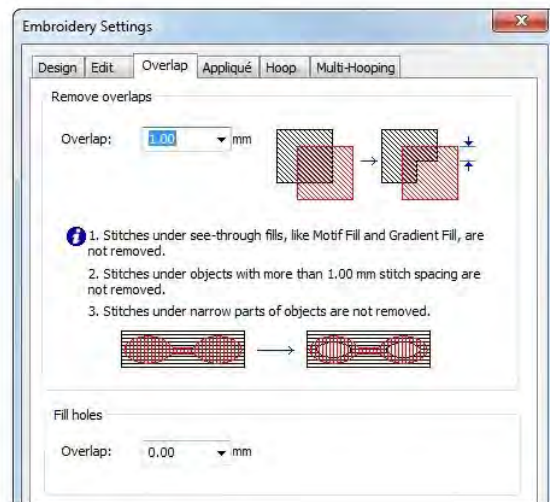
- Wählen Sie einen oder mehrere ‚Schneideschablonen‘.



- Klicken Sie auf das **Überlappungen entfernen**-Werkzeug. Die Sticküberlappung wird entfernt. Ein bestimmter Überlappungsbereich zwischen dem Applikationsstanzer und unterliegenden Objekten wird automatisch kalkuliert, um Ein Erscheinen unschöner Lücken zu vermeiden.





- Beachten Sie, dass Sie die Überlappungs-Randzugabe über den Stickmuster-Einstellungen > Überlappung-Karteireiter festlegen können, auf den Sie über das Software-Einstellungen-Menü zugreifen können. Für weichere Stoffe kann mehr Überlappung erforderlich sein, damit sich keine Lücken bilden.



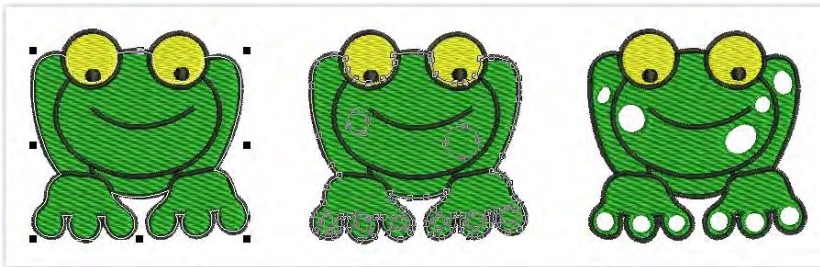
Sie können ein gesamtes Stickmuster als Ausstechform einsetzen, wobei Sie Objekte, wie zum Beispiel Ränder oder Details, die schmaller als eine festgelegte Breite ausfallen, ausschließen können.

Leerräume in Objekten digitalisieren

-  Benutzen Sie Digitalisieren > Leerräume digitalisieren, um in markierten Objekten Leerräume zu erstellen. Funktioniert für jedes geschlossene Objekt.
-  Benutzen Sie Digitalisieren > Leerräume entfernen, um Leerräume aus markierten Objekten zu entfernen.


Benutzen Sie das Leerräume digitalisieren-Werkzeug, um Leerräume in Objekte zu schneiden und Flächen mit unerwünschten Stichen zu eliminieren oder bestimmte Effekte zu erzielen. Um Leerräume in Objekten zu digitalisieren:

- Markieren Sie ein beliebiges geschlossenes Objekt, in das Sie einen Leerraum schneiden möchten.



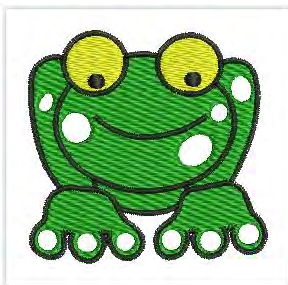
- Wählen Sie das Leerräume digitalisieren-Werkzeug aus und digitalisieren Sie die Form, die Sie ausschneiden möchten.
- Drücken Sie zweimal auf <Eingabe>, um Stiche aus der digitalisierten Fläche zu entfernen.
- Benutzen Sie das Leerräume entfernen-Werkzeug, um beliebige Objekte mit Leerräumen wiederherzustellen.

Auffüllen der Leerräume in Objekten

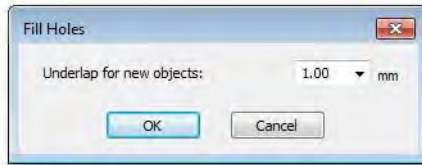
-  Benutzen Sie Digitalisieren > Leerräume füllen, um Leerräume in markierten Objekten mit der aktuellen Stichart zu füllen. Die Überlappung wird dabei automatisch berechnet.

Die Leerräume füllen-Funktion bewirkt das Gegenteil von Leerräume digitalisieren. Benutzen Sie das Werkzeug, um Leerräume in geschlossenen Objekten zu füllen, indem Sie auf der Basis der vorhandenen Leerräume neue Objekte erstellen.

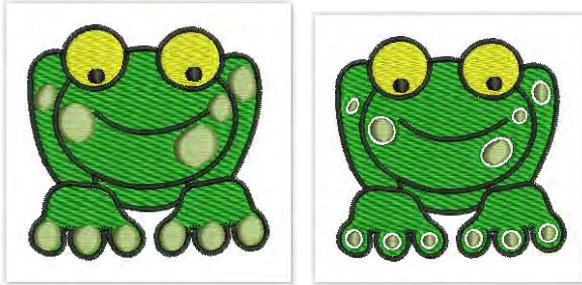
- Wählen Sie das Originalobjekt.



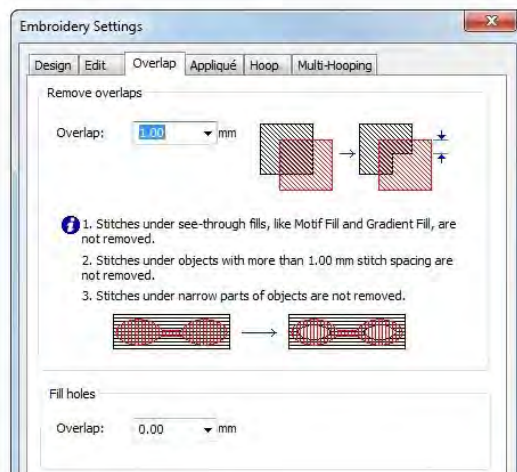
- Klicken Sie auf das Werkzeug. Sie werden aufgefordert, eine Über- oder Unterlappungs-Randzugabe einzugeben:



- Im Normalfall lässt man generierte Objekte überlappen, um Lücken zu vermeiden. Manchmal jedoch möchte man, wie abgebildet, absichtlich eine Unterlappung erstellen.

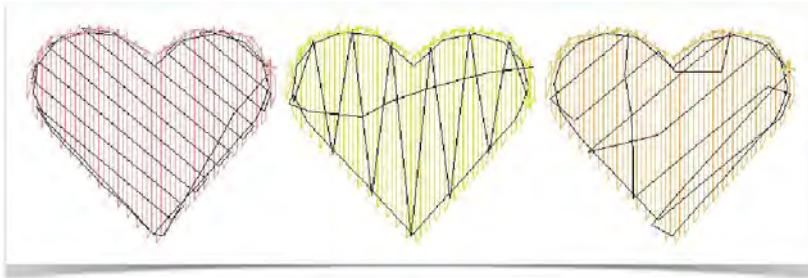


- Um Leerräume genau abzudecken, geben Sie einen Wert von 0,00 ein.
- Um eine Überlappung der gefüllten Leerräume und des Originalobjekts zu veranlassen, müssen Sie eine positive Versetzung – z.B. 1.00. Das Überlappen der Objekte verhindert ein eventuelles Auftreten von Lücken.
- Um Lücken zwischen den gefüllten Leerräumen und dem Originalobjekt zu belassen, müssen Sie eine negative Versetzung – z.B. -1.00.
- Leerraum-Ränder werden mit denselben Füllstich-Einstellungen, Stichwinkeln, Stickeffekten und Fadenfarben wie das Ausgangsobjekt in geschlossene Objekte konvertiert. Bearbeiten Sie sie nach Bedarf.
- Beachten Sie, dass Sie die Überlappungs-Randzugabe über den Stickmuster-Einstellungen > Überlappung-Karteireiter festlegen können, auf den Sie über das Software-Einstellungen-Menü zugreifen können. Für weichere Stoffe kann mehr Überlappung erforderlich sein, damit sich keine Lücken bilden.



STICHVERSTÄRKUNG

Aussehen und Qualität der Stickerei hängen letztendlich stark von der Unterlage ab, die als Basis für die Deckstiche dient. Ohne Unterlage liegt die Stickerei flach auf dem unterliegenden Stoff, der oft auch durchscheinen kann. Neue Digitalisierer werden oft dazu neigen, einfach die Stichtichte zu erhöhen, jedoch ist es viel effektiver, eine Unterlage zu benutzen. Obwohl auch dadurch die Stichzahl erhöht wird, hilft eine Unterlage zudem, Stoffe zu stabilisieren, wie auch vor allem bei großen Designs, eine Faltenbildung und Verzerrung des Stoffes zu reduzieren. Sie bietet darüber hinaus auch ‚Flauschigkeit‘, hebt die Deckungsstiche und verhindert, dass diese bei weichen Stoffen in diesen versinken. Sie wird zudem benutzt, um aufgeraute Stoffe durch Flachdrücken vorzubereiten.



Automatische Unterlage

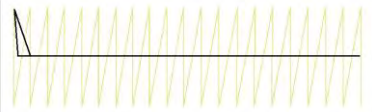


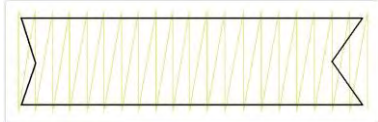
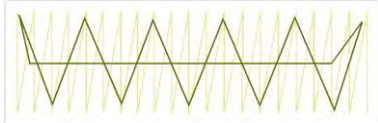
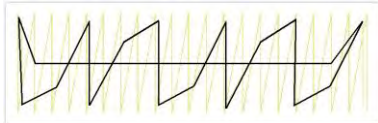
Benutzen Sie Kontext > Unterlage, um automatische Unterlagen für neue oder markierte Objekte anzuwenden oder auszuschließen.

Das Unterlage-Werkzeug ist ein Ein-/Aus-Schalter, mit dem Sie Automatische Unterlage auf neue oder markierte Objekte anwenden können.



Neben den grundlegenden Unterlage-Sticharten – Mittellinie, Zickzack, Kantenlaufstich und Steppstich – bietet die Software auch eine Auswahl an Unterlagenkombinationen wie Doppelzickzack, Mittellinie + Zickzack etc. Dies ermöglicht Ihnen, doppelte Unterlagen auf Stickmusterobjekte anzuwenden.

Unterlage	Art	Zweck
	Mittellaufstich-Unterlage	Benutzen Sie sie, um schmale Spalten zu stabilisieren – z.B. 2-3 mm breit. You can't use Center Run with Tatami fill objects.

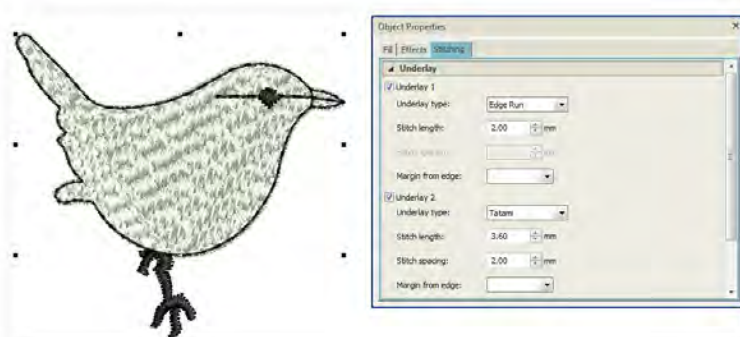
Unterlage	Art	Zweck
	Kantenlaufstich-Unterlage	Benutzen Sie sie, um etwas größere Formen wie zum Beispiel Buchstaben zu stabilisieren.
	Zickzackunterlage	Sie können Zickzack-Unterlagen verwenden, um breite Stichspalten zu unterlegen und somit zu stützen. Es steht Ihnen bei Zickzack-Unterlagen frei die Eigenschaften für die Stichlänge festzulegen. Die Stichlänge ist die Länge jedes Zickzack-Stichs.
	Steppstich-Unterlage	Die Steppstich-Unterlage wird zur Stabilisierung großer, gefüllter Formen benutzt. Sie sieht wie eine extrem offen gestickte Steppstichfüllung aus, bei der Stichreihen über das Objekt verteilt werden, um die Stützung zu erstellen.

Unterlageneinstellungen

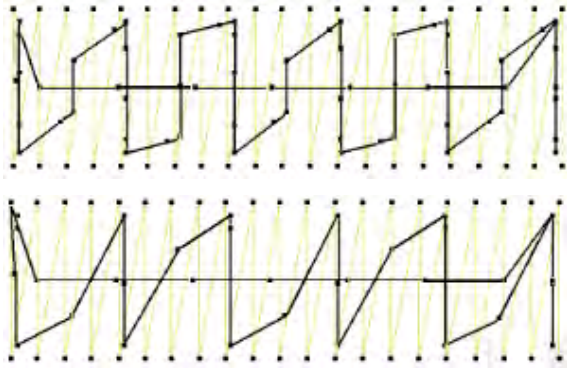


Benutzen Sie Kontext > Unterlage, um automatische Unterlagen für neue oder markierte Objekte anzuwenden oder auszuschließen.

Mit der Software können Sie die Werte für unterschiedliche Stoffe, das Erscheinungsbild von Schriftzügen und verschiedene Größen anpassen. Größere Flächen und dehnbare Stoffe, wie zum Beispiel gestrickte Gewebe und Pikee, benötigen generell mehr Unterlagenstiche als kleinere Flächen und feste Stoffe, wie zum Beispiel Drillich oder Leder. Manchmal eignet sich eine Steppstich-Unterlage am besten, etwa wenn Sie ein ganzes Stickmuster mit zusätzlicher Hebung unter den Stichen erstellen möchten. Bei Maschenware funktioniert der Kantenlaufstich am besten. Um die Unterlagen zu ändern, markieren und doppelklicken Sie auf ein gefülltes Objekt. Gehen Sie zum Stickern-Karteireiter und öffnen Sie die Unterlageneinstellungen. Wenn es noch nicht markiert ist, markieren Sie das Unterlage-Kontrollkästchen und wählen aus dem Dropdown-Menü aus.



Unterlagenstiche verfügen über ähnliche Einstellungen wie Deckstiche, nur ist der Standard-Stichabstand viel offener.



Stichlänge: 2,0 mm

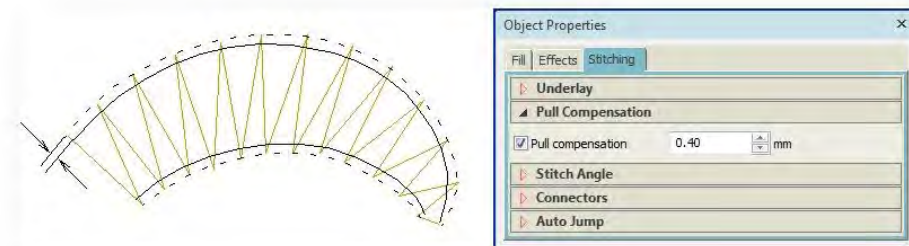
Stichlänge: 4,0 mm

Schrumpfausgleich



Benutzen Sie Kontext > Unterlage, um automatische Unterlagen für neue oder markierte Objekte anzuwenden oder auszuschließen.

Gestickte Stiche neigen dazu, den Stoff nach innen zu ziehen, zu der Punkt hin, wo die Nadel ihn durchdringt. Dies kann eine Kräuselung des Stoffs verursachen, sowie ein Erscheinen von Lücken in der fertigen Stickerei. Erfahrene Digitalisierer können für die Dehnung einen manuellen Ausgleich schaffen, indem Sie während der Digitalisierung Objekte überlappen lassen. Ein automatischer Schrumpfausgleich wirkt dem Dehneffekt dadurch entgegen, indem an den Seiten gefüllter Formen, wo die Nadeldurchdringung stattfindet, die Konturen ‚überstickt‘ werden.



Der gewählte Autom. Stoff wendet automatisch einen berechneten Schrumpfausgleich-Wert an. Sie können die Übersticking jedoch auch im Objekteigenschaften-Dialogfeld selbst anpassen. Dies ist ideal, wenn Sie die Autom. Stoff-Einstellungen außer Kraft setzen möchten, um unterschiedliche Dehnbarkeiten zu kompensieren.

Die Anwendung von Unterlagenstickung sowie die Benutzung geeigneter Unterlagen und Deckschichten kann den Schrumpf-Dehn-Effekt bei der Stickung ebenfalls reduzieren.

Konturen verstärken



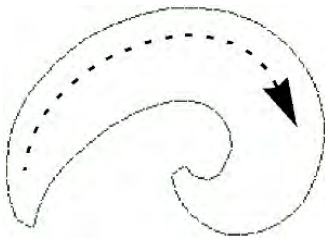
Benutzen Sie Digitalisieren > Retourstich, um eine Kontur zu verstärken, indem sie in Gegenrichtung erneut gestickt wird. Wird in der Regel für offene Formen benutzt.



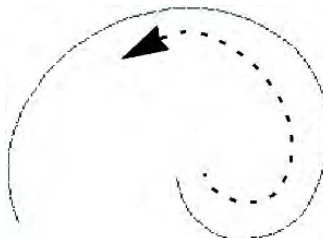
Benutzen Sie Digitalisieren > Wiederholen, um eine Kontur in derselben Richtung zu duplizieren. Wird in der Regel für geschlossene Formen benutzt.

Sie können Retourstich und Wiederholen zur Verstärkung von Konturen verwenden, wobei Sie die Stickrichtung festlegen können. Retourstich stickt in die entgegengesetzte Richtung zu dem Original. Er wird typischerweise dazu benutzt, um Laufstichkonturen dicker zu gestalten, ohne dabei unerwünschte Verbindungsstiche zu kreieren. Wiederholen dupliziert die ursprüngliche Stickrichtung und wird typischerweise bei geschlossenen Formen verwendet. Wenn Sie es auf offene Formen anwenden, wird vom Ende zum Anfang des Objekts ein Verbindungsstich eingefügt. Dieser erfordert einen Fadenschnitt. Um Konturen zu verstärken...

- Markieren Sie das/die zu verstärkende/n Objekt/e. Beide Werkzeuge sind aktiviert, wenn Einfachlaufstich-Linien, Dreifachlaufstich-Linien oder Satinstichlinien ausgewählt sind.
- Wählen Sie das beste Werkzeug für der Aufgabe; dies hängt davon ab, ob Sie ein offenes oder ein geschlossenes Objekt gewählt haben. Allgemein gilt:



Wiederholen bei geschlossenen Formen anwenden



Retourstich bei offenen Formen anwenden

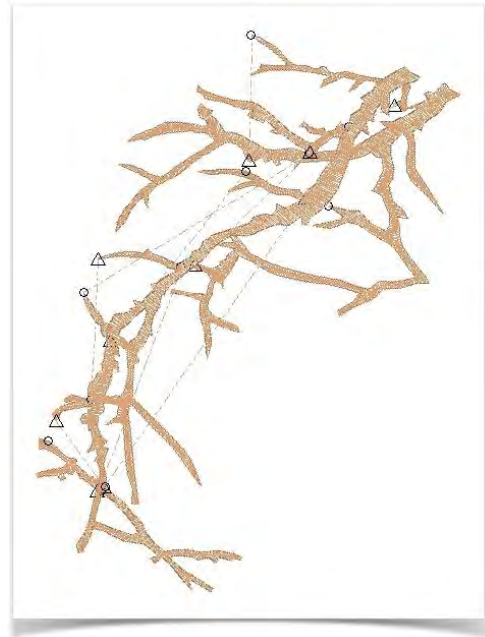
Das Objekt wurde dupliziert und genau auf dem Original platziert. Es hat die gleiche Farbe und wird in der Stichreihenfolge gleich nach diesem positioniert.

- Überprüfen Sie mit den folgenden Hilfsmitteln, dass das Objekt dupliziert wurde:
 - Überprüfen Sie in der Statusleiste die Stichanzahl.
 - Benutzen den Stich-Player oder durchlaufen Sie die Stiche. Siehe auch Stickmuster-Durchlauf.

STICKEREI-VERBINDUNGSSTICHE

Verbindungsstiche verknüpfen die Objekte eines Stickmusters. Dabei handelt es sich um Verbindungsstiche und Transportstiche. Sie können die automatischen Einstellungen benutzen, um Verbindungsstiche, Fadenschnitte und Abbindestiche zu digitalisieren, oder sie manuell hinzufügen. Falls Sie Abbindestiche und Abtrennungen lieber während der Digitalisierung hinzufügen, steht es Ihnen frei, die Autom. Verbindungsstiche-Funktion vollständig abzuschalten.

Mit der Software können Sie 'Verzweigte Objekte' erstellen. Gleichartige Objekte werden dadurch neu eingereiht, Verbindungsstiche auf ein Minimum gebracht, Komponentenobjekte gruppiert und Stiche regeneriert. Unterlagen können bei allen angewendet werden.



Verbindungsstiche ansehen



Benutzen Sie Ansicht > Stickmuster anzeigen, um Stickmuster-Elemente ein- oder auszublenden. Klicken Sie, um ein Dropdown-Menü mit Ansicht-Einstellungen zu öffnen.

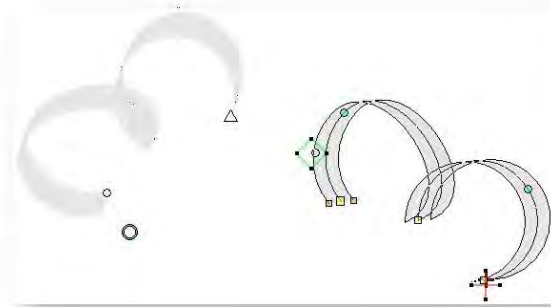


Benutzen Sie Auswählen > Umformen, um Objektkonturen, Stichwinkel, Start- und Endpunkte, Kurvenlinien etc. anzupassen.

Schalten Sie Verbindungsstiche über das Stickmuster anzeigen-Dropdown-Menü oder durch Drücken von <Umschalten + C> ein. Das Dreieck zeigt einen Fadenschnitt an, während eine gepunktete Linie einen Sprungstich anzeigt. In TrueView werden Sprungstiche nicht angezeigt.



Wenn Sie Verbindungsstiche begutachten, stellen Sie womöglich fest, dass der Abstand zwischen aufeinander folgenden Objekten nicht so gering ist, wie er sein könnte. Um die Verbindungsstiche anzupassen, benutzen Sie Umformen, um die Start- und Endpunkte zurückzusetzen.



Die Kürzeste Verbindung anwenden-Funktion ermöglicht Ihnen, Kürzeste Verbindung nach dem Bearbeiten auf markierte Objekte (erneut) anzuwenden. Der Befehl ist aktiviert, wenn zwei oder mehr Stickobjekte ausgewählt sind. Kürzeste Verbindungen.

Automatische Verbindungsstiche

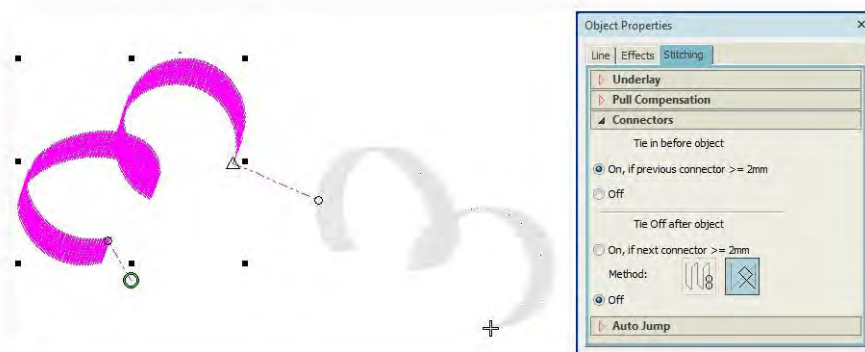


Benutzen Sie Kontext > Immer am Schluss vernähen & Fadenschnitt, um Verbindungsstiche abzuschneiden. Wenn diese Funktion aktiviert ist, entscheidet die Software, wann ein Fadenschnitt vorgenommen wird.



Benutzen Sie Objekte bearbeiten > Objekteigenschaften, um Eigenschaften voreinzustellen oder für markierte Objekte anzupassen.

Die Software generiert auf der Basis der Objekteigenschaften Automatische Verbindungsstiche. Sie können die Verbindungsstich-Einstellungen für ein ganzes Stickmuster oder auch nur für markierte Objekte verändern. Manchmal möchten Sie beispielsweise einen Sprungstich als Verbindungsstich zwischen Stickobjekten einfügen. Sprungstiche verschieben den Rahmen von einem Teil des Stickmusters zu einem anderen, ohne dabei Nadeldurchdringungen zu erzeugen. Die Software fügt Abbinde- und Fadenschnitt-Funktionen ein, die die Maschine anweisen, den Verbindungsfaden abzuschneiden. Am einfachsten tun Sie dies, indem Sie das erste Objekt markieren und auf Immer Abbinden & Fadenschnitt klicken.



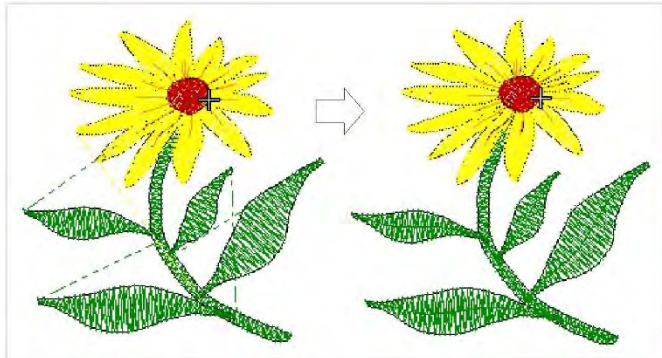
Bei anderen Gelegenheiten möchten Sie jedoch vielleicht, dass die Software Fadenschnitte und Abbindestiche für markierte Objekte abschaltet. Wenn etwa der Verbindungslaufstich unter einem anderen Objekt versteckt liegt, ist es effizienter, einen Verbindungslaufstich statt einem Fadenschnitt und Abbindestich zu benutzen. Sie können dies über die Objekteigenschaften einstellen.

Verzweigung



Benutzen Sie Digitalisieren > Verzweigung, um markierte Konturen für eine effizientere Ausstickung automatisch einzureihen.

Verzweigung ist eine fortgeschrittene Funktion, mit der Sie ähnliche, überlappende Objekte – z.B. die Finger einer Hand oder Teile eines benutzerdefinierten Buchstabens – digitalisieren können, ohne über die effizienteste Ausstickreihenfolge und Verbindungen nachdenken zu müssen. Wenden Sie den Befehl an, um markierte Objekte zu verbinden, sodass Sie ein einziges



Zusammengesetztes Objekt bilden. Die Komponenten werden neu eingereiht, die Verbindungsstiche minimiert und die Stiche neu generiert. Alle Teilobjekte werden gruppiert und sind als ein Objekt auswählbar.

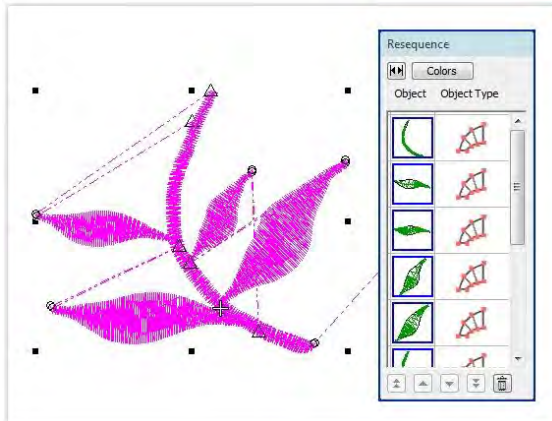
Verzweigung funktioniert für die meisten Objekte. Verzweigte Objekte behalten ihre ursprünglichen Einstellungen, nehmen jedoch dieselbe Farbe an wie das erste Objekt in der Stickfolge.



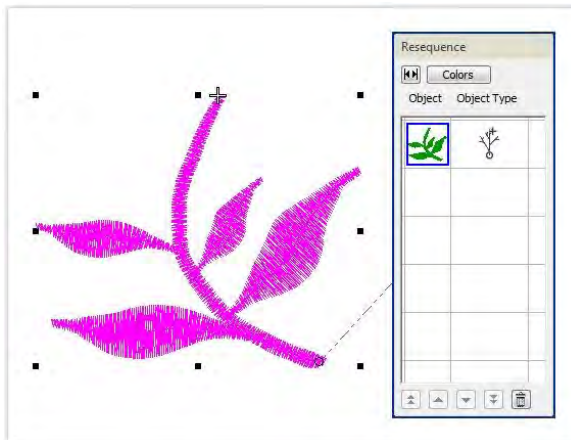
Verzweigungen erstellen

Wenden Sie Verzweigung auf markierte Objekte an. Diese werden dann zu einem einzelnen, verzweigten Objekt.

- Wählen Sie die einzureihenden Objekte aus. Achten Sie auf etwaige lange Verbindungsstiche zwischen Objekten.



- Klicken Sie auf Verzweigung.
- Digitalisieren Sie Start- und Endpunkte oder drücken Sie zweimal auf <Eingabe>, um die Standardvorgaben zu akzeptieren. Die Einzelobjekte werden gruppiert und nehmen die Farbe des ersten Objekts an.
- Durchlaufen Sie das Objekt, um die Stickung zu überprüfen. Beachten Sie, dass die Objekte neu eingereiht, die Verbindungsstiche minimiert und die Stiche neu generiert werden.



Wenn Start- und Endpunkt derselbe sind, bedeutet dies zwei Lagen Konturstiche. Wenn sie unterschiedlich sind, bedeutet dies auf dem Pfad zwischen Start- und Endpunkt drei Lagen. Es bleibt Ihnen überlassen, ob Sie diese zusätzliche Lage Streckenlaufstiche möchten oder einer Abtrennungsverbindung zum nächsten Objekt den Vorzug geben.

Verzweigte Objekte bearbeiten



Benutzen Sie Objekte bearbeiten, Applikation oder Schriftzüge / Monogramme > Zerlegen, um zusammengesetzte Objekte - Monogramme, Applikationen, Schriftzüge etc. - in Komponenten aufzuteilen. Dadurch können diese individuell bearbeitet werden. Dieses Werkzeug steht auch über das Bearbeiten-Menü zur Verfügung.

Verzweigte Objekte bleiben bearbeitbar. Sie können umgeformt werden. Es gibt zwar nur einen Start- und einen Endpunkt, jedoch besitzen alle Teilobjekte individuelle Umformungspunkte. Sie können auf die Objekteigenschaften eines Zusammengesetzten Objekts über das Objekteigenschaften-Dialogfeld zugreifen und sie dort ändern. Bei Bedarf können verzweigte Objekte mithilfe des Zerlegen-Werkzeugs auf ihre Einzelobjekte zurückgeführt werden. Siehe auch Objekte aufteilen.